

**FACHDIENST FINANZEN, SCHULEN,  
LIEGENSCHAFTEN**

# **Jahresabschluss 2019**



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Einleitung	3
Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses	5
Gesamtergebnisrechnung	9
Gesamtfinanzrechnung	11
Bilanz	13
Rechenschaftsbericht	15
Teilhaushalte (Ergebnis- und Finanzrechnung, Investitionen)	
- Landrat mit Stabsstellen	31
- Dezernat 1	33
- Dezernat 2	41
- Dezernat 3	47
- Dezernat 4	51
Erläuterung der Bilanz	57
Anhang	68
Anlagen	
- Anlage 1 – Vermögensübersicht	73
- Anlage 2 – Schuldenübersicht	75
- Anlage 3 – Übertragung Haushaltsermächtigungen	77
- Anlage 4 – Entwicklung Liquidität	79
- Anlage 5 – Kennzahlen zur finanziellen Leistungsfähigkeit	81



## Einleitung

Der Alb-Donau-Kreis ist zum 1. Januar 2013 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umgestiegen. Nach den Vorschriften des Gemeindefinanzrechts, die nach § 48 Landkreisordnung (LKrO) auf die Wirtschaftsführung des Kreises sinngemäß anzuwenden sind, hat der Landkreis zum Ende eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.

Er besteht nach § 95 Abs. 2 GemO aus den drei Komponenten

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Ergebnisrechnung beinhaltet die ergebniswirksamen Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. In der Ergebnisrechnung wird das Jahresergebnis ermittelt. Hier werden alle Aufwendungen und Erträge des laufenden Betriebs, also z. B. auch Abschreibungen, gegenübergestellt. Die Ergebnisrechnung weist das tatsächliche Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch nach.

Zur Ermittlung des Jahresergebnisses sind die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen früherer Jahre gegenüberzustellen. Der Saldo der Ergebnisrechnung (Überschuss oder Fehlbetrag) stellt die in der Rechnungsperiode erwirtschaftete Veränderung des Reinvermögens dar. Im Jahresabschluss ist ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, ein Überschuss des Sonderergebnisses der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zuzuführen.

Die Teilergebnisrechnungen enthalten neben den anteiligen ordentlichen Erträgen und Aufwendungen der ausgewählten Produktbereiche bzw. Produktgruppen auch kalkulatorische Positionen (interne Leistungsverrechnungen, kalkulatorische Zinsen).

Die Finanzrechnung enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Neben den zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb werden auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge wie durchlaufende Gelder, Geldanlagen und die Aufnahme bzw. Tilgung von Kassenkrediten erfasst.

Die Finanzrechnung wird automatisiert aus der Ergebnis- und Investitionsrechnung abgeleitet. Die Finanzrechnung gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätssituation. Der Endbestand an Zahlungsmitteln wird in den Posten „Liquide Mittel“ in die Schlussbilanz des Haushaltsjahres übernommen.

Die Vermögensrechnung (Bilanz) nach § 95 Abs. 2 Nr. 3 GemO ist wie die Bilanz im kaufmännischen Rechnungswesen eine Gegenüberstellung des Vermögens und der Finanzierungsmittel. Die Gliederung der Bilanz ist an den kommunalen Besonderheiten ausgerichtet. Auf der Aktivseite wird nicht zwischen Anlage- und Umlaufvermögen unterschieden. Auszuweisen sind das immaterielle Vermögen, das Sachvermögen und das Finanzvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten und die Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag).

Auch die Passivseite wurde an die kommunalen Besonderheiten angepasst. Die Kapitalposition (Eigenkapital) wird in Basiskapital, Rücklagen und ggf. Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses untergliedert. Des Weiteren sind die Sonderposten (für Investitionszuweisungen und Sonstiges), Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten aufzunehmen.

Die folgende Abbildung verdeutlicht das Zusammenspiel der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung (Bilanz).



Quelle: [www.nkhr-bw.de](http://www.nkhr-bw.de)

Der Jahresabschluss ist um einen **Anhang** zu erweitern.

In den Anhang sind außer einigen verpflichtenden, explizit festgelegten Angaben nach § 53 GemHVO diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung vorgeschrieben sind. Dies gilt allerdings nur für wesentliche Sachverhalte. Der Anhang soll einem sachverständigen Dritten ermöglichen, die Bewertung des Vermögens und der Schulden nachzuvollziehen und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einzuschätzen.

Dem Anhang sind außerdem nach § 95 Abs. 3 GemO folgende Anlagen als Pflichtbestandteile beizufügen:

- die Vermögensübersicht
- die Forderungsübersicht
- die Schuldenübersicht und
- eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Die Anlagen enthalten notwendige und zusätzliche Informationen zur Bilanz.

## Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 48 Landkreisordnung in Verbindung mit § 95b Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Kreistag am 13.07.2020 den Jahresabschluss für das Jahr 2019 mit folgenden Werten fest:

		EUR
<b>1.</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	240.111.651,88
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	216.297.672,05
1.3	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2)	<b>23.813.979,83</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	53.798,90
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	58.841,58
1.6	<b>Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5)	<b>-5.042,68</b>
1.7	<b>Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6)	<b>23.808.937,15</b>
<b>2.</b>	<b>Finanzrechnung</b>	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	237.417.199,01
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	206.124.373,20
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2)	<b>31.292.825,81</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.924.911,72
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.954.888,01
2.6	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5)	<b>-16.029.976,29</b>
2.7	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6)	<b>15.262.849,52</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-10.324.000,00
2.10	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9)	<b>-10.324.000,00</b>
2.11	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10)	<b>4.938.849,52</b>
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	324.316,23
2.13	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>38.202.304,42</b>
2.14	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b> (Saldo aus 2.11 und 2.12)	<b>5.263.165,75</b>
2.15	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.13 und 2.14)	<b>43.465.470,17</b>

3.	<b>Bilanz</b>	
3.1	Immaterielles Vermögen	2.909.180,32
3.2	Sachvermögen	140.590.999,06
3.3	Finanzvermögen	63.864.326,01
3.4	Abgrenzungsposten	37.071.284,89
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite</b> (Summe aus 3.1 bis 3.5)	<b>244.435.790,28</b>
3.7	Basiskapital	113.412.886,02
3.8	Rücklagen	43.541.873,86
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	46.393.421,58
3.11	Rückstellungen	35.492.813,45
3.12	Verbindlichkeiten	5.516.850,54
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	77.944,83
3.14	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite</b> (Summe aus 3.7 bis 3.13)	<b>244.435.790,28</b>



**4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen**  
 (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)

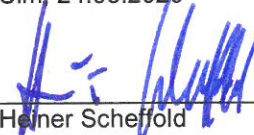
**Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses**

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital	
	Sonderergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorangegangenen Jahr	drittvorangegangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonderergebnisses		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7		8
1	-5.042,68	23.813.979,83	0,00	0,00	0,00	38.203.343,93	97.157,78	94.462.333,71	
								382.987,31	
2		0,00	0,00	0,00	0,00				
3		-23.813.979,83				23.813.979,83			
4		0,00						0,00	
5		0,00				0,00			
6	0,00	0,00							
7	0,00						0,00		
8	5.042,68						-5.042,68		
9		0,00					0,00		
10		0,00	0,00	0,00					
11					0,00			0,00	
12	0,00							0,00	
13						62.017.323,76	92.115,10	94.845.321,02	
14						-18.567.565,00		18.567.565,00	
15						43.449.758,76	92.115,10	113.412.886,02	

<sup>1)</sup> Es sind nur die jeweils relevanten Stufen abzubilden

<sup>2)</sup> Grüne Felder können keine negativen Werte enthalten, rote Felder können keine positiven Werte enthalten

Ulm, 24.06.2020

  
 Heiner Scheffold  
 Landrat



## Gesamtergebnisrechnung 2019

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2019	Ansatz/ Ergebnis	Mittel abzgl.
			2018	2019	2019	Ergebnis	Ergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	7	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.013.578,60	800.000	745.946,49	-54.054	54.053,51
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	175.491.450,69	183.805.571	191.357.107,78	7.551.537	7.551.536,78-
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.231.439,01	2.204.564	2.196.594,53	-7.969	7.969,47
4	+	Sonstige Transfererträge	7.975.007,99	7.392.500	8.474.318,80	1.081.819	1.081.818,80-
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	6.382.430,43	5.804.750	5.532.586,32	-272.164	272.163,68
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.719.986,00	1.272.700	1.779.867,14	507.167	507.167,14-
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.662.197,14	35.957.420	29.829.034,81	-6.128.385	6.128.385,19
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	40.640,71	40.930	40.064,11	-866	865,89
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.967.689,22	5.186.195	156.131,90	-5.030.063	5.030.063,10
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>237.484.419,79</b>	<b>242.464.630</b>	<b>240.111.651,88</b>	<b>-2.352.978</b>	<b>2.352.978,12</b>
12	-	Personalaufwendungen	-42.192.662,08	-45.585.862	-44.168.270,19	1.417.592	1.417.592,25-
13	-	Versorgungsaufwendungen	-565.248,84	-508.000	-587.821,39	-79.821	79.821,39
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.119.910,99	-22.835.761	-19.639.337,00	3.196.424	3.196.424,00-
15	-	Abschreibungen	-9.402.262,56	-9.496.842	-9.555.797,43	-58.955	58.955,43
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-427.470,43	-374.222	-336.342,79	37.879	37.879,21-
17	-	Transferaufwendungen	-109.295.769,66	-114.587.551	-107.311.745,47	7.275.806	7.275.805,53-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.191.330,64	-40.591.801	-34.698.357,78	5.893.443	5.893.443,22-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-221.194.655,20</b>	<b>-233.980.039</b>	<b>-216.297.672,05</b>	<b>17.682.367</b>	<b>17.682.367,39-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>16.289.764,59</b>	<b>8.484.591</b>	<b>23.813.979,83</b>	<b>15.329.389</b>	<b>15.329.389,27-</b>
21	+	Außerordentliche Erträge	57.643,20	0	53.798,90	53.799	53.798,90-
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-15.059,99	0	-58.841,58	-58.842	58.841,58
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>42.583,21</b>	<b>0</b>	<b>-5.042,68</b>	<b>-5.043</b>	<b>5.042,68</b>
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>16.332.347,80</b>	<b>8.484.591</b>	<b>23.808.937,15</b>	<b>15.324.347</b>	<b>15.324.346,59-</b>
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-16.289.764,59	0	-23.813.979,83	-23.813.980	23.813.979,83
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-42.583,21	0	0,00	0	0,00
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnisses mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses (§ 25 Abs. 4)	0,00	0	5.042,68	5.043	5.042,68-
36		Umbuchung aus den Ergebnismrücklagen in das Basiskapital (§ 23 Satz 4)	-11.321.964,00	0	-18.567.565,00	-18.567.565	18.567.565,00

Im Ergebnis sind nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge und Aufwendungen enthalten. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

### **Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge**

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Bahnhof Merklingen)	15.036,55 €
Zuführung zu Gebührenüberschussrückstellungen	-1.094.880,78 €
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	70.424,31 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.196.594,53 €
Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	20.600,00 €
Einbuchung von Forderungen für nicht eingegangene	
Erstattungen im Bereich unbegleiteter minderjährige Ausländer	838.800,00 €
Rückbuchung von Forderungen für nicht eingegangene	
Erstattungen im Bereich unbegleiteter minderjährige Ausländer	<u>-1.068.500,00 €</u>
<b>Summe</b>	<b>978.074,61 €</b>

### **Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen**

Abschreibungen auf Anlagevermögen	5.573.630,54 €
Abschreibungen auf geleistete Zuschüsse	3.558.499,23 €
Abschreibungen auf Forderungen	423.667,66 €
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	126.274,82 €
Zuführung zur Unterhaltsvorschussrückstellung	206.000,00 €
Zuführungssaldo zu Nachsorgerückstellungen	499.610,75 €
Zuführungssaldo Rückstellung Verlustausgleich KH GmbH ADK	30.000,00 €
Inanspruchnahme Rückstellung ÖPNV Regio-S-Bahn	-110.000,00 €
Inanspruchnahme Rückstellung Bahnhof Merklingen	-554.963,45 €
Zinsaufwand für Rückstellungen	57.375,00 €
Gutschrift Verbandsumlage TAD	<u>-258.592,21 €</u>
<b>Summe</b>	<b>9.551.502,34 €</b>

## Gesamtfinanzrechnung 2019

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungen	Verfügbare Mittel	übertr. Ermächt.
			Vorjahr			Ansatz/ Ergebnis	aus	abzgl. Ergebnis	nach
			2018	2019	2019		2018		2020
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	6	7	8	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.013.578,60	800.000	745.946,49	-54.054	0,00	54.053,51	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	175.851.356,36	183.805.571	190.335.829,68	6.530.259	0,00	6.530.258,68-	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	7.338.209,63	7.392.500	7.785.668,81	393.169	0,00	393.168,81-	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	6.464.923,65	5.804.750	6.510.079,99	705.330	0,00	705.329,99-	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.669.670,83	1.272.700	1.918.734,10	646.034	0,00	646.034,10-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.456.444,21	35.957.420	30.018.790,97	-5.938.629	0,00	5.938.629,03	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	40.493,36	40.930	40.006,43	-924	0,00	923,57	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	114.479,41	45.550	62.142,54	16.593	0,00	16.592,54-	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>227.949.156,05</b>	<b>235.119.421</b>	<b>237.417.199,01</b>	<b>2.297.778</b>	<b>0,00</b>	<b>2.297.778,01-</b>	<b>0,00</b>
10	-	Personalauszahlungen	-42.018.838,78	-45.585.862	-44.216.214,59	1.369.648	0,00	1.369.647,85-	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	-565.248,84	-508.000	-587.821,39	-79.821	0,00	79.821,39	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.152.371,55	-22.835.761	-19.396.135,02	3.439.626	0,00	3.439.625,98-	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-341.684,57	-317.100	-274.781,35	42.319	0,00	42.318,65-	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-108.103.358,89	-114.587.551	-106.973.231,15	7.614.320	0,00	7.614.319,85-	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-38.744.303,60	-40.062.601	-34.676.189,70	5.386.411	0,00	5.386.411,30-	0,00
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-207.925.806,23</b>	<b>-223.896.875</b>	<b>-206.124.373,20</b>	<b>17.772.502</b>	<b>0,00</b>	<b>17.772.502,24-</b>	<b>0,00</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>20.023.349,82</b>	<b>11.222.546</b>	<b>31.292.825,81</b>	<b>20.070.280</b>	<b>0,00</b>	<b>20.070.280,25-</b>	<b>0,00</b>
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.050.794,04	2.469.522	2.386.227,79	-83.294	0,00	83.294,21	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	58.505,35	52.000	73.458,02	21.458	0,00	21.458,02-	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.162,42	2.450	616,20	-1.834	0,00	1.833,80	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	403.845,15	1.945.000	1.464.609,71	-480.390	0,00	480.390,29	0,00
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.514.306,96</b>	<b>4.468.972</b>	<b>3.924.911,72</b>	<b>-544.060</b>	<b>0,00</b>	<b>544.060,28</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungen	Verfügbare Mittel	übertr. Ermächt.
			Vorjahr		2019	Ansatz/ Ergebnis	aus	abzgl. Ergebnis	nach
			2018	2019	2019		2018		2020
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	6	7	8	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-196.854,29	-60.000	-155.558,62	-95.559	-10.000,00	95.558,62	-29.900,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.031.772,33	-15.950.000	-11.686.023,22	4.263.977	-6.800.000,00	4.263.976,78-	-10.722.200,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.821.407,12	-3.422.800	-2.137.849,16	1.284.951	-1.405.100,00	1.284.950,84-	-928.500,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1.186,89	0	1.211,91	1.212	0,00	1.211,91-	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-4.491.895,50	-7.270.000	-4.978.880,00	2.291.120	-4.548.500,00	2.291.120,00-	-1.314.600,00
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-84.211,21	-416.700	-997.788,92	-581.089	-225.800,00	581.088,92	-238.800,00
30	=	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.624.953,56</b>	<b>-27.119.500</b>	<b>-19.954.888,01</b>	<b>7.164.612</b>	<b>-12.989.400,00</b>	<b>7.164.611,99-</b>	<b>-13.234.000,00</b>
31	=	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.110.646,60</b>	<b>-22.650.528</b>	<b>-16.029.976,29</b>	<b>6.620.552</b>	<b>-12.989.400,00</b>	<b>6.620.551,71-</b>	<b>-13.234.000,00</b>
32	=	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>5.912.703,22</b>	<b>-11.427.982</b>	<b>15.262.849,52</b>	<b>26.690.832</b>	<b>-12.989.400,00</b>	<b>26.690.831,96-</b>	<b>-13.234.000,00</b>
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-627.000,00	-627.000	-10.324.000,00	-9.697.000	0,00	9.697.000,00	0,00
35	=	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-627.000,00</b>	<b>-627.000</b>	<b>-10.324.000,00</b>	<b>-9.697.000</b>	<b>0,00</b>	<b>9.697.000,00</b>	<b>0,00</b>
36	=	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>5.285.703,22</b>	<b>-12.054.982</b>	<b>4.938.849,52</b>	<b>16.993.832</b>	<b>-12.989.400,00</b>	<b>16.993.831,96-</b>	<b>-13.234.000,00</b>
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	24.531.313,29		28.287.410,31			28.287.410,31-	
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-24.850.147,97		-27.963.094,08			27.963.094,08	
39	=	<b>Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>-318.834,68</b>		<b>324.316,23</b>			<b>324.316,23-</b>	
40	+	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	33.235.435,88		38.202.304,42			38.202.304,42-	
41	=	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b>	<b>4.966.868,54</b>		<b>5.263.165,75</b>			<b>17.318.148,19-</b>	
42	=	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>38.202.304,42</b>		<b>43.465.470,17</b>			<b>55.520.452,61-</b>	

**Bilanz  
des Alb-Donau-Kreises zum 31.12.2019**

Aktivseite	2018	2019	Passivseite	2018	2019
	- € -	- € -		- € -	- € -
<b>1. Vermögen</b>	<b>187.568.167,90</b>	<b>207.364.505,39</b>	<b>1. Eigenkapital</b>	<b>132.762.835,42</b>	<b>156.954.759,88</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.888.218,26	2.909.180,32	1.1 Basiskapital	94.462.333,71	113.412.886,02
<b>1.2 Sachvermögen</b>	<b>131.111.890,80</b>	<b>140.590.999,06</b>	<b>1.2 Rücklagen</b>	<b>38.300.501,71</b>	<b>43.541.873,86</b>
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	66.044.400,47	63.737.128,26	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	38.203.343,93	43.449.758,76
1.2.3 Infrastrukturvermögen	42.475.157,34	46.194.853,29	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	97.157,78	92.115,10
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	205.686,96	129.271,67	<b>2. Sonderposten</b>	<b>44.614.181,98</b>	<b>46.393.421,58</b>
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	307.952,75	311.352,75	2.1 für Investitionszuweisungen	40.371.358,79	42.207.419,94
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.078.115,07	6.613.773,22	2.3 für Sonstiges	4.242.823,19	4.186.001,64
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.150.513,26	3.421.494,59	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>34.541.659,41</b>	<b>35.492.813,45</b>
1.2.8 Vorräte	450.241,47	458.464,97	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	382.987,31	126.274,82
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13.399.823,48	19.724.660,31	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	338.000,00	544.000,00
<b>1.3 Finanzvermögen</b>	<b>53.568.058,84</b>	<b>63.864.326,01</b>	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	22.700.197,13	23.257.182,88
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.155.856,08	3.155.856,08	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	6.201.042,03	7.295.922,81
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.257.890,20	1.258.390,20	3.7 Sonstige Rückstellungen	4.919.432,94	4.269.432,94
1.3.4 Ausleihungen	365.071,43	363.243,32	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>9.949.017,61</b>	<b>5.516.850,54</b>
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	4.885.782,06	6.210.334,68	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	7.686.000,00	1.362.000,00
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	5.683.791,15	9.391.123,22	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.801.844,42	3.583.983,21
1.3.8 Liquide Mittel	38.219.667,92	43.485.378,51	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	461.173,19	570.867,33
<b>2. Abgrenzungsposten</b>	<b>34.456.025,40</b>	<b>37.071.284,89</b>	<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>156.498,88</b>	<b>77.944,83</b>
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.022.442,85	4.789.815,94			
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	29.433.582,55	32.281.468,95			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>222.024.193,30</b>	<b>244.435.790,28</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>222.024.193,30</b>	<b>244.435.790,28</b>

**Bilanz  
des Alb-Donau-Kreises zum 31.12.2019**

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre  
(§ 42 GemHVO)

Vorbelastungen zum 31. Dezember 2019 bestehen aus:

Bürgschaften zugunsten der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis und der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis in Gesamthöhe von 38.003.340 €.

Gewährleistungspflichten gegenüber dem Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg und der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands

- zugunsten der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis zu 100 %
- zugunsten der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis zu 100 %
- zugunsten des Kreisvereins Ulm e. V. des Deutschen Roten Kreuzes zu 50 % und
- zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes Rettungsdienst Heidenheim-Ulm gGmbH zu 50 %.

Die Höhe dieser Gewährleistungspflichten ist zum Stand 31.12.2018 nicht quantifizierbar.

- Gesamtschuldnerische Haftung gegenüber dem Land Baden-Württemberg für mögliche Rückforderungsansprüche aus geleisteten Investitionszuschüssen nach KHG und LKHG zu Gunsten der Kreiskrankenhäuser Blaubeuren, Ehingen und Langenau. Entsprechend der aktuellen Bilanz der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis beträgt der Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG rund 13,17 Mio. € zum Stand 31.12.2018.
- 2019 wurden Verpflichtungsermächtigungen über rund 2.219.200 € für die Straßenbaumaßnahme K7302 Albrecht-Berblinger-Straße, rund 1.291.100 € für den neuen Deponieabschnitt Deponie Kaltenbuch und 1.500.000 € für den Neubau Hauffstraße in Anspruch genommen.
- Übertragene Haushaltsermächtigungen in Höhe von 13.234.000 €



# Rechenschaftsbericht

## A. Allgemeines

Nach § 95 Abs. 2 Satz 2 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 54 Gemeindehaushaltsverordnung der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage des Kreises unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen sind dabei zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Die Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Jahres 2019 bildete die am 10. Dezember 2018 erlassene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan. Die Gesetzmäßigkeit wurde vom Regierungspräsidium Tübingen mit Erlass vom 3. Januar 2019 bestätigt. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte auf der Homepage des Alb-Donau-Kreises vom 23.01. – 31.01.2019. Auf die öffentliche Auslegung des Haushaltsplans wurde hingewiesen.

Die Jahresrechnung 2019 wurde am 15. April 2020 wie folgt abgeschlossen:

	Plan 2019 - in € -	Ergebnis - in € -	Differenz - in € -
<b>Ergebnishaushalt/-rechnung</b>			
Summe ordentliche Erträge	242.464.630	240.111.652	-2.352.978
Summe ordentliche Aufwendungen	233.980.039	216.297.672	-17.682.367
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>8.484.591</b>	<b>23.813.980</b>	<b>+15.329.389</b>
Summe außerordentliche Erträge	0	53.799	+53.799
Summe außerordentliche Aufwendungen	0	58.842	+58.842
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-5.043</b>	<b>-5.043</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>8.484.591</b>	<b>23.808.937</b>	<b>+15.324.346</b>
<b>Finanzhaushalt/-rechnung</b>			
Summe Einzahlungen Ergebnishaushalt	235.119.421	237.417.199	+2.297.778
Summe Auszahlungen Ergebnishaushalt	223.896.875	206.124.373	-17.772.502
<b>Zahlungsmittelüberschuss lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>11.222.546</b>	<b>31.292.826</b>	<b>+20.070.280</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.468.972	3.924.912	-544.060
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.392.400	19.954.888	-6.437.512
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-21.923.428</b>	<b>-16.029.976</b>	<b>+5.893.452</b>
Auszahlung für die Tilgung von Krediten	-627.000	-6.324.000	-5.697.000
Kreditgewährung an KKH GmbH	0	-4.000.000	-4.000.000
<b>Veränderung Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-11.327.882</b>	<b>4.938.850</b>	<b>+16.266.732</b>

Daraus ergeben sich folgende Eckdaten des Jahresabschlusses 2019 im Überblick:

	<b>Plan 2019 - in €-</b>	<b>Ergebnis - in €-</b>	<b>Differenz - in €-</b>
Ergebnis der Ergebnisrechnung	8.484.591	23.813.980	+15.329.389
Veränderung Finanzierungsmittelbestand	-11.327.882	4.938.850	+16.266.732
Übertragung Haushaltsermächtigungen	0	13.234.000	+13.234.000
Rücklagen Ergebnisüberschuss	8.484.591	23.813.980	+15.329.389
Schuldenstand (ext. Kredite)	7.059.000	1.362.000	-5.697.000
Aufnahme Innere Darlehen	7.166.000	0	-7.166.000
Rückstellungen	27.150.000	35.492.813	+8.342.813

## B. Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden sämtliche Aufwendungen und Erträge eines Jahres verbucht. Dies sind sowohl die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen des laufenden Betriebs als auch die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen, wie z.B. Abschreibungen und Auflösung von Zuschüssen oder Rückstellungen und deren Auflösung. Durch die Ergebnisrechnung wird das Jahresergebnis ermittelt, das das tatsächliche Ressourcenaufkommen bzw. den Ressourcenverbrauch, also die Veränderung des Reinvermögens ausweist.

	<b>Plan 2019 - in €-</b>	<b>Ergebnis - in €-</b>	<b>Differenz - in €-</b>
<b>Ergebnishaushalt/-rechnung</b>			
Summe ordentliche Erträge	242.464.630	240.111.652	-2.352.978
Summe ordentliche Aufwendungen	233.980.039	216.297.672	-17.682.367
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>8.484.591</b>	<b>23.813.980</b>	<b>+15.329.389</b>
Summe außerordentliche Erträge	0	53.799	+53.799
Summe außerordentliche Aufwendungen	0	58.842	+58.842
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-5.043</b>	<b>-5.043</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>8.484.591</b>	<b>23.808.937</b>	<b>+15.324.346</b>

Das Gesamtergebnis weist einen positiven Saldo von rd. 23,8 Mio. € aus. Das Jahresergebnis war mit einem positiven Saldo von rd. 8,5 Mio. € geplant, somit hat sich der Ergebnishaushalt um 15,3 Mio. € verbessert.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses ist der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen und steht damit zum Ausgleich künftiger Haushaltsjahre zur Verfügung. Seit einer Gesetzesänderung im April 2016 besteht die Möglichkeit, den Teil der Ergebnisrücklage, welcher bereits für Investitions- und Finanzierungstätigkeiten eingesetzt wurde, aus der Rücklage in das Basiskapital umzubuchen. Hintergrund ist, dass diese Mittel nicht mehr als Liquidität zur Verfügung stehen, sondern bereits in Vermögen umgesetzt wurden und dies auch so dargestellt werden soll. Im Jahr 2019 ist hierfür ein Betrag von 18.567.565 € dem Basiskapital zugeführt worden. Aufgrund des Gesamtergebnisses von 23,8 Mio. € hat sich auch die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Stand 31. Dezember 2019 um 5.246.415 € erhöht.

Der Überschuss des Sonderergebnisses ist der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zuzuführen und kann zum Ausgleich von Fehlbeträgen beim Sonderergebnis künftiger Haushaltsjahre verwendet werden.

Das außerordentliche Ergebnis setzt sich aus Erträgen für die Veräußerung von Fahrzeugen und Geräten außerhalb des Anlagennachweises, die abgängiges Vermögen darstellen, und Aufwendungen aufgrund von unentgeltlichen Grundstücksabgängen sowie Verkäufen unter Restbuchwert zusammen. Aufgrund der insgesamt geringen finanziellen Bedeutung wird im Folgenden darauf nicht weiter eingegangen.

Nachfolgend werden die Veränderungen des Ergebnishaushalts je Teilhaushalt (Dezernat) und Unterteilhaushalt (Fachdienst) dargestellt. Ein detaillierterer Überblick ergibt sich aus den einzelnen Teilhaushalten, die separat weiter unten dargestellt sind. Dort werden auch einzelne Abweichungen von den Planansätzen der Teilhaushalte erläutert.

## Jahresabschluss 2019 - Veränderungen Plan/Ergebnis

<b>Haushaltsjahr 2019</b> (Ordentliches Ergebnis)	<b>Ergebnishaushalt</b>			<b>Ergebnisrechnung</b>			Ergebnis
	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Veränderung +/- EUR
<b>Teilhaushalt (Ergebnishaushalt)</b> <b>LR Landrat mit Stabstellen u. Personalrat</b>	<b>104.100</b>	<b>2.182.369</b>	<b>-2.078.269</b>	<b>92.788</b>	<b>2.257.764</b>	<b>-2.164.976</b>	<b>-86.707</b>
00 Landrat	7.000	963.235	-956.235	19.455	1.095.450	-1.075.995	-119.760
02 Öffentlichkeitsarbeit	700	255.123	-254.423	850	209.055	-208.205	46.218
03 Holzverkauf Körperschafts- und Privatwald	80.000	176.320	-96.320	54.150	173.581	-119.431	-23.111
04 Kommunal- und Prüfungsdienst	16.400	641.793	-625.393	18.333	621.085	-602.752	22.641
09 Personalrat	0	145.898	-145.898	0	158.593	-158.593	-12.695
<b>Haushaltsjahr 2019</b> (Ordentliches Ergebnis)	<b>Ergebnishaushalt</b>			<b>Ergebnisrechnung</b>			Ergebnis
	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Veränderung +/- EUR
<b>Teilhaushalt (Ergebnishaushalt)</b> <b>DEZ1 Personal und Finanzen</b>	<b>170.687.920</b>	<b>71.859.050</b>	<b>98.828.870</b>	<b>170.578.976</b>	<b>68.688.953</b>	<b>101.890.022</b>	<b>3.061.152</b>
FD10 Personal	631.080	3.885.558	-3.254.478	263.778	4.203.039	-3.939.261	-684.783
FD11 Finanzen, Schulen, Liegenschaften	145.384.995	39.545.320	105.839.675	147.909.976	38.363.121	109.546.855	3.707.180
FD12 Organisation, Medien	58.500	2.515.416	-2.456.916	13.720	2.682.245	-2.668.525	-211.609
FD14 Straßen	17.404.916	18.839.263	-1.434.347	16.904.174	18.249.147	-1.344.974	89.373
FD15 Abfallwirtschaft	7.208.429	7.073.493	134.936	5.487.328	5.191.401	295.927	160.991

Haushaltsjahr 2019 (Ordentliches Ergebnis)	Ergebnishaushalt			Ergebnisrechnung			Ergebnis
	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Veränderung +/- EUR
<b>Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) DEZ2 Kreisentwicklung, Bauen, Land- und Forstwirtschaft, Boden</b>	<b>5.893.450</b>	<b>14.263.419</b>	<b>-8.369.969</b>	<b>6.662.999</b>	<b>13.420.119</b>	<b>-6.757.121</b>	<b>1.612.848</b>
FD20 Bauen, Brand- und Katastrophenschutz	1.475.390	2.124.553	-649.163	2.153.022	2.095.883	57.138	706.301
FD21 Ländlicher Raum, Kreisentwicklung	370.200	2.159.594	-1.789.394	205.059	1.723.962	-1.518.904	270.490
FD22 Landwirtschaft	11.000	1.991.949	-1.980.949	23.949	1.857.209	-1.833.260	147.689
FD24 Forst, Naturschutz	2.528.900	5.174.308	-2.645.408	2.494.167	5.019.729	-2.525.562	119.846
FD25 Vermessung	1.150.000	1.808.810	-658.810	1.357.595	1.797.732	-440.138	218.672
FD26 Flurneuordnung	357.960	1.004.205	-646.245	429.208	925.603	-496.395	149.850
Haushaltsjahr 2019 (Ordentliches Ergebnis)	Ergebnishaushalt			Ergebnisrechnung			Ergebnis
	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Veränderung +/- EUR
<b>Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) DEZ3 Sicherheit, Verkehr, Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz</b>	<b>20.358.610</b>	<b>25.261.616</b>	<b>-4.903.006</b>	<b>20.910.944</b>	<b>22.106.776</b>	<b>-1.195.832</b>	<b>3.707.174</b>
FD30 Sicherheit, Ordnung und Rechtsdienst	220.000	1.437.451	-1.217.451	280.136	1.501.594	-1.221.458	-4.007
FD31 Verkehr und Mobilität	19.081.200	19.172.108	-90.908	19.150.394	16.484.317	2.666.077	2.756.985
FD32 Umwelt- und Arbeitsschutz	570.000	1.951.598	-1.381.598	947.255	1.645.539	-698.283	683.315
FD33 Gesundheit	83.000	1.067.239	-984.239	83.833	931.973	-848.140	136.099
FD34 Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten	404.410	1.633.220	-1.228.810	449.326	1.543.353	-1.094.027	134.783

<b>Haushaltsjahr 2019</b> (Ordentliches Ergebnis)	<b>Ergebnishaushalt</b>			<b>Ergebnisrechnung</b>			Ergebnis
	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Veränderung +/- EUR
<b>Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) DEZ4 Jugend und Soziales</b>	<b>45.420.550</b>	<b>120.413.585</b>	<b>-74.993.035</b>	<b>41.865.945</b>	<b>109.824.059</b>	<b>-67.958.114</b>	<b>7.034.921</b>
FD40 Jugendhilfe	1.796.695	3.875.063	-2.078.368	2.724.402	4.324.279	-1.599.877	478.491
FD41 Soziale Sicherung, Jobcenter Alb-Donau	21.514.725	70.707.747	-49.193.022	23.665.661	70.230.737	-46.565.076	2.627.946
FD42 Soziale Dienste, Familienhilfe	7.642.763	23.894.273	-16.251.510	5.457.010	21.360.963	-15.903.953	347.557
FD43 Versorgung	156.000	1.604.998	-1.448.998	347.517	1.390.298	-1.042.781	406.217
FD44 Flüchtlinge und Integration	14.238.367	19.055.054	-4.816.687	9.575.208	11.418.132	-1.842.924	2.973.763
FD45 Zentrale Dienste, Sozialplanung	72.000	1.276.450	-1.204.450	96.146	1.099.651	-1.003.504	200.946
<b>Haushaltsjahr 2019</b> (Ordentliches Ergebnis)	<b>Ergebnishaushalt</b>			<b>Ergebnisrechnung</b>			Ergebnis
	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Veränderung +/- EUR
<b>Gesamthaushalt (Ergebnishaushalt)</b>	<b>242.464.630</b>	<b>233.980.039</b>	<b>8.484.591</b>	<b>240.111.652</b>	<b>216.297.672</b>	<b>23.813.980</b>	<b>15.329.389</b>

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Abweichungen zwischen Plan und Ergebnis bei den wesentlichen Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushalts.

<b>Erträge</b>	<b>Plan 2019 - in € -</b>	<b>Ergebnis - in € -</b>	<b>Differenz - in € -</b>
Kreisumlage (28,0 %)	76.402.101	76.387.143	-14.958
Schlüsselzuweisungen des Landes	34.100.039	34.901.742	+801.703
Soziallastenausgleich § 21 FAG	673.445	668.126	-5.319
Sonst. allg. Zuweisungen des Landes	17.708.144	18.033.984	+325.840
Zuweisungen für laufende Zwecke	30.582.342	33.244.738	+2.662.396
Zuweisungen für Integrationspakt	1.375.400	1.323.133	-52.267
Erträge Straßen	17.404.916	16.904.174	-500.742
Erträge Jugend und Soziales	45.420.550	41.865.945	-3.554.605
Gebühren und Bußgelder UVB	8.535.300	9.913.774	+1.378.474
Grunderwerbsteuer	9.000.000	10.613.933	+1.613.933
<b>Aufwendungen</b>			
FAG-Umlage § 1a FAG	9.139.830	9.140.302	+472
Soziallastenausgleich § 22 FAG	4.062.016	4.095.534	+33.518
KVJS-Umlage	844.116	848.583	+4.467
Aufwendungen Straßen	18.839.263	18.249.147	-590.116
Aufwendungen Jugend und Soziales	120.413.585	109.824.059	-10.589.526
Budget Personalaufwendungen	46.453.645	45.217.693	-1.235.952
Zuschussbedarf KKH GmbH	4.480.055	4.500.486	+20.431
Abschreibungen	9.496.842	9.555.797	+58.955

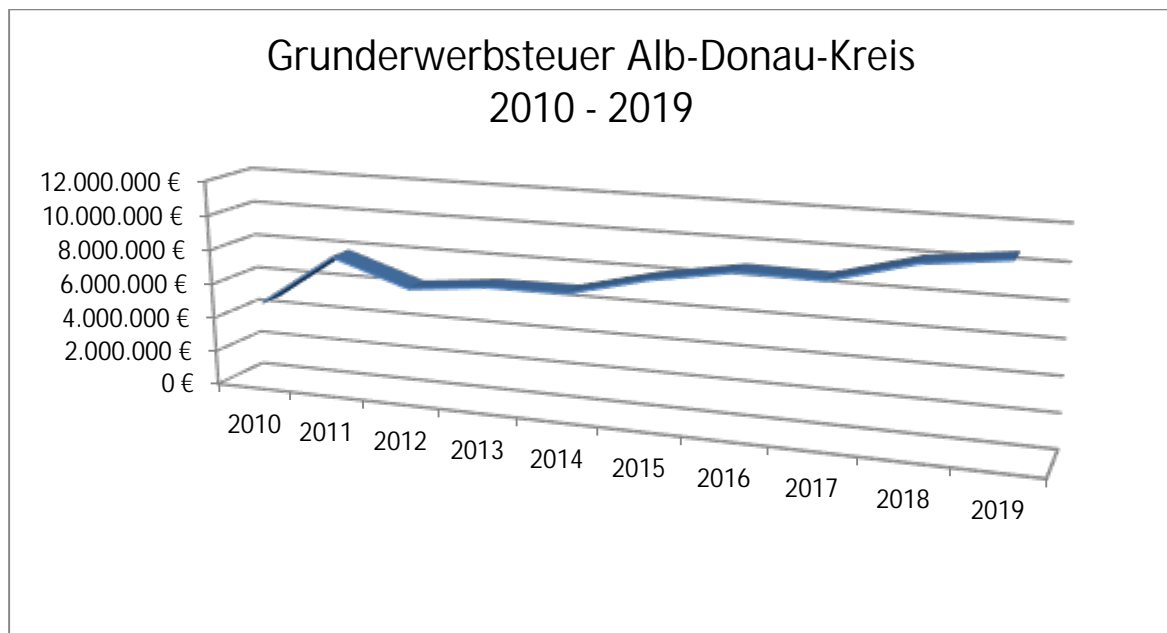
### Kreisumlage, Finanzausgleich

Für den Landkreis als umlagefinanzierte Körperschaft spielt die Kreisumlage die wichtigste Rolle bei den Erträgen im Ergebnishaushalt (76,4 Mio. €). Da sie – wie auch die Schlüsselzuweisungen und die FAG-Umlage – auf der Steuerkraftsumme des zweitvorangegangenen Jahres beruht, gibt es in der Regel nur kleinere Abweichungen von den Planzahlen. Durch die Mai-Steuerschätzung wurde der Kopfbetrag 2019 von 723 € auf 722 € reduziert. Dagegen sind die Einwohnerzahlen gestiegen, was im Saldo zu einer Steigerung von ca. 0,8 Mio. € bei den Schlüsselzuweisungen geführt hat.

Das Plus von 1,378 Mio. € Gebühren- und Bußgeldaufkommen beruht in erster Linie auf Mehrerträgen bei den Baugenehmigungsgebühren (630.000 €) und Gebühren beim Fachdienst Umwelt- und Arbeitsschutz (373.000 €). Weitere Details werden bei den jeweiligen Teilhaushalten erläutert.

## Grunderwerbsteuer

Die Erträge aus der Grunderwerbsteuer liegen bei rund 10,6 Mio. € und haben den Planansatz von 9,0 Mio. € somit um 1,6 Mio. € deutlich übertroffen. Die Grunderwerbsteuer lässt sich nur schwer kalkulieren. In den letzten Jahren lag sie jedoch deutlich über dem Durchschnitt der Jahre davor und ist kontinuierlich gestiegen. Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren lässt sich aus nachfolgendem Schaubild erkennen.



## Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen (einschließlich Erstattungen an das Land für die nach der Verwaltungsreform beim Land verbliebenen Beamten und Beschäftigten) ergaben sich Einsparungen von rund **-1.360.000 €**. Dies entspricht einer Minderung von 2,9 % der veranschlagten Personalaufwendungen für 2019.

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Die Fluktuation lag 2019 bei rund 14 %. 140 Stellen waren neu zu besetzen, in 20 Fällen musste aufgrund der Bewerberlage doppelt ausgeschrieben werden, so dass insgesamt 160 Bewerbungsverfahren durchzuführen waren. Daraus ergaben sich zeitversetzte Einstellungen von durchschnittlich über zwei Monaten. Den weiteren Verbesserungen aus dem Ende Entgeltfortzahlungen sowie geringeren Aufwendungen für Vergütungen von Ersatz Einstellungen und Beurlaubungen stehen befristete zusätzliche Einstellungen in geringem Umfang gegenüber. Im Saldo kam es zu Einsparungen (-1.675.000 €).
- Im Haushaltsplan 2019 wurde bei den Tarifbeschäftigten der im April 2018 vereinbarte Tarifabschluss nicht berücksichtigt. Zum 1. April 2019 erhöhten sich die Entgelte im Durchschnitt um 3,09 %. Dies führte zu einer Mehraufwendung (+450.000 €).

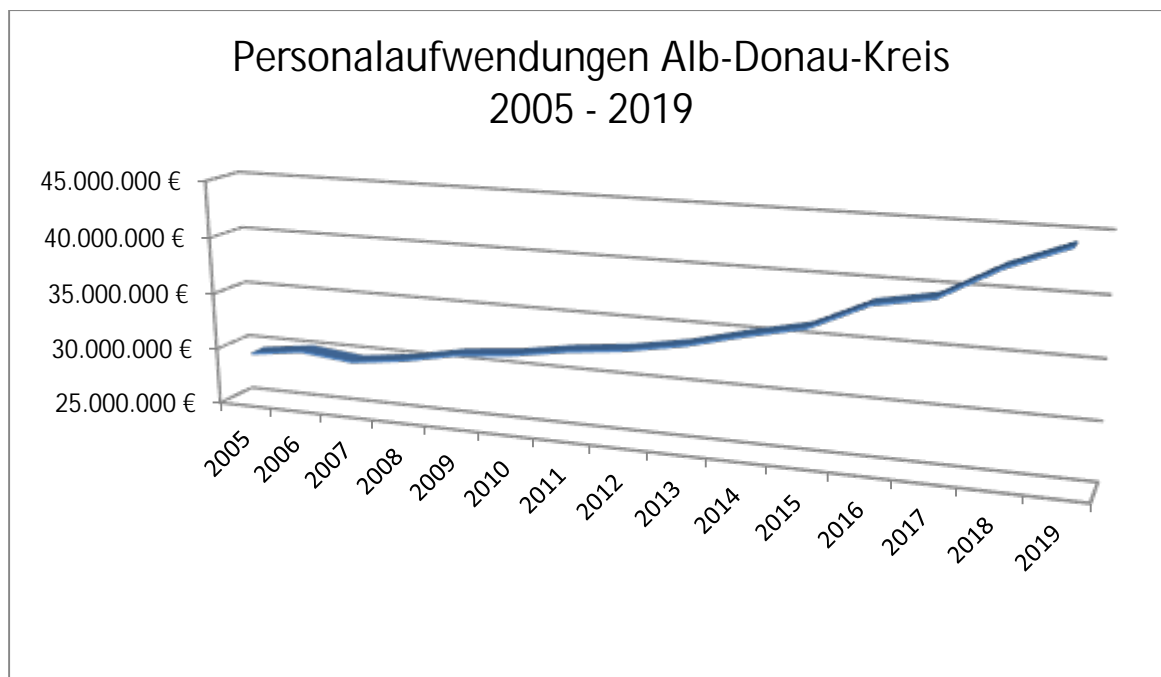


- Bei den Beamtinnen und Beamten wurde keine Besoldungserhöhung eingeplant. Die Tarifergebnisse TV-L wurden dann inhalts- und zeitgleich auf die Beamtenbesoldung übertragen. Die Besoldung wurde demzufolge rückwirkend zum 1. Januar 2019 um 3,2 % erhöht. Dies führte zu einer Mehraufwendung (+300.000 €).
- Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg verrechnete die Abfindungen der Versorgungslastenteilung mit der zu zahlenden Allgemeinen Umlage. Dies führte zu einer Minderaufwendung (-471.000 €).
- Die Beihilfeumlage für Versorgungsempfänger erhöhte sich aufgrund der steigenden Zahl an Pensionäre. Dies führte zu einer Mehraufwendung (+80.000 €).
- Der Sanierungsgeldsatz bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder reduzierte sich für das Jahr 2018 von 0,52 % auf 0,00 %. Es erfolgte eine Gutschrift (-75.000 €).
- Die geänderte Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit des Alb-Donau-Kreises trat zum 1. Januar 2019 in Kraft. Dies führte zu einer Mehraufwendung (+75.000 €).
- Mit Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 16. Oktober 2018 wurde die Absenkung der Eingangsbesoldung in den Jahren 2013 bis 2017 für nichtig erklärt. Der Ministerrat hat am 2. Januar 2019 dem Vorschlag des Finanzministeriums zugestimmt, allen Beamtinnen und Beamten die Absenkungsbeträge nachzuzahlen. Dies führte zu einer Mehraufwendung (+50.000 €).

Seit 1. Januar 2019 war es aufgrund der Unterschreitung der Altersteilzeitquote möglich, nach dem Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (TV FlexAZ), Altersteilzeitarbeit zu vereinbaren. Altersteilzeitarbeitsverträge führten zu Einsparungen in Höhe von 75.000 €, welche der Rückstellung zugeführt wurden.

Bei den Aufwendungen für Stellenausschreibungen ergab sich eine Mehraufwendung in Höhe von 113.400 €.

Das nachfolgende Schaubild gibt einen Überblick über die Entwicklung des Personalaufwands seit dem Jahr 2005 (Verwaltungsreform).



## Jugend und Soziales

Die ordentlichen Erträge im Bereich Jugend und Soziales lagen im Jahr 2019 um 3,55 Mio. € (Planansatz: 45,42 Mio. €), die ordentlichen Aufwendungen um 10,6 Mio. € unter dem Planansatz (120,41 Mio. €). Das Defizit zwischen den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen verringerte sich dadurch gegenüber dem Planansatz (74,99 Mio. €) um ca. 7,03 Mio. € auf 67,96 Mio. €

Im Bereich Unterhaltsvorschuss betragen die Landeserstattungen 1,45 Mio. € im Rechnungsjahr 2019. Diese Einnahmen sind um 0,22 Mio. € höher als ursprünglich veranschlagt. Grund hierfür ist eine Nachzahlung der Unterhaltsvorschusskasse für das Jahr 2017. An den Nettotransferaufwendungen beteiligen sich Bund und Land mit 70 %. Die Beteiligungsquote von Bund und Land an übergeleiteten Unterhaltsansprüchen beträgt 60 %. Das bedeutet, der Alb-Donau-Kreis erhält 40 % der Erträge aus den Unterhaltsansprüchen und trägt 30 % der Nettotransferaufwendungen.

Bei der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen erhöht sich der Zuschussbedarf um rund 0,39 Mio. € Ursächlich hierfür sind insbesondere gestiegenen Fallzahlen im Kalenderjahr 2019. Darüber hinaus gibt es einzelne Maßnahmen, welche mit sehr hohen Kosten verbunden sind. Ebenso sind die Vergütungssätze - unter der Berücksichtigung der tariflich steigenden Personalkosten - gestiegen. Zusätzlich muss beachtet werden, dass es zu einer höheren rückwirkenden Nachzahlung aufgrund eines Schiedsstellenverfahrens an einen Leistungsanbieter kam.

Die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, welche vom Jobcenter ausgezahlt werden, lagen rund 0,93 Mio. € unter dem Planansatz. Dies ist insbesondere darauf zurück zu führen, dass im Jahr 2019 immer noch viele Flüchtlinge in Wohnheimen wohnten und dort eine vergleichsweise geringe Miete bezahlten. Darüber hinaus war der Arbeitsmarkt im Jahresverlauf stabil, so dass die Zahl der arbeitssuchenden Personen, die zusätzlich zu Leistungen der Arbeitsagentur (ALG I) aufstockende Leis-

tungen des Jobcenters benötigen, nicht anstieg. Zusätzlich erhöhten sich die Einnahmen der Bundeserstattung für laufenden Kosten um 0,84 Mio. €. Grund hierfür war einerseits die höhere Beteiligungsquote im Jahr 2019 gem. § 46 SGB II und zum anderen die damit verbundene Revision für die Jahre 2018 und 2019 (6 Monate).

Die Transferaufwendungen für Personen, die Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung in und außerhalb von Einrichtungen erhielten, lagen um 0,19 Mio. € unter dem Planansatz. Grund dafür waren insbesondere geringere Fallzahlenzuwächse bei der Grundsicherung im Alter.

Die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe „Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“ - ohne die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern - weist Transferaufwendungen in Höhe von 12,0 Mio. € aus und liegt rund 0,3 Mio. € unter dem Planansatz.

Im Bereich Flüchtlinge, Integration und staatliche Leistungen verringert sich das Defizit im ordentliche Ergebnis um 2,97 Mio. € im Vergleich zum Planansatz (4,81 Mio. €).

Im Bereich Soziale Einrichtungen konnten sieben Unterkünfte im Jahr 2019 geschlossen werden. Die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen konnten dadurch um 1,3 Mio. € reduziert werden. Aufgrund der nachlaufenden Spitzabrechnung wird sich in den Folgejahren auch die Landeserstattung entsprechend reduzieren. Im Rechnungsjahr 2019 konnte aus der vorläufigen Spitzabrechnung 2018 eine Vorgriffzahlung in Höhe von 2,376 Mio. € vereinnahmt werden, die nicht geplant war.

Die zu erwartenden Rückzahlungen an das Land für die nachlaufende Spitzabrechnung 2016 und 2017 wird voraussichtlich im Rechnungsjahr 2020 anfallen. Hierfür ist eine Rückstellung in Höhe von 3,5 Mio. € gebildet.

### Krankenhaus GmbH

Ab dem Jahr 2017 erfolgt der Verlustausgleich für den Erfolgsplan der Krankenhaus GmbH über den Ergebnishaushalt desselben Jahres.

Für die Schlusszahlung 2018 war eine Rückstellung von 0,45 Mio. € gebildet worden. Da die Schlusszahlung rund 20.500 € höher ausfiel, wurde damit der Haushalt 2019 belastet.

Für den Ausgleich des Erfolgsplans der Krankenhaus GmbH 2019 wurden 4 Mio. € an Abschlägen ausbezahlt und eine Rückstellung für die Schlusszahlung, die im Jahr 2020 erfolgen wird, in Höhe von 480.000 € gebildet.

## **C. Finanzrechnung/Investitionsrechnung**

In der Finanzrechnung werden neben den Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge gegenübergestellt. Damit wird die Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an liquiden Mitteln festgestellt und in die Bilanz übergeleitet.

	<b>Plan 2019 - in €-</b>	<b>Ergebnis - in €-</b>	<b>Differenz - in €-</b>
<b>Finanzhaushalt/-rechnung</b>			
Summe Einzahlungen Ergebnishaushalt	235.119.421	237.417.199	+2.297.778
Summe Auszahlungen Ergebnishaushalt	223.896.875	206.124.373	-17.772.502
<b>Zahlungsmittelüberschuss lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>11.222.546</b>	<b>31.292.826</b>	<b>+20.070.280</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.468.972	3.924.912	-544.060
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.392.400	19.954.888	-6.437.512
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-21.923.428</b>	<b>-16.029.976</b>	<b>+5.893.452</b>
Auszahlung für die Tilgung von Krediten	627.000	6.324.000	5.697.000
Kreditgewährung an Krankenhaus GmbH	0	4.000.000	4.000.000
<b>Veränderung Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-11.327.882</b>	<b>4.938.850</b>	<b>+16.266.732</b>

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit hat sich gegenüber dem Planansatz (11,2 Mio. €) deutlich erhöht und liegt jetzt mit rund 31,3 Mio. € um 20,1 Mio. € über dem Planansatz. Ein wesentlicher Grund sind die geschilderten Verbesserungen im Ergebnishaushalt. Die positive Entwicklung beim Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung hat dazu geführt, dass nicht wie geplant über 1,7 Mio. € aus den Gebührenüberschussrückstellungen entnommen werden mussten, sondern im Gegenteil per Saldo 1,1 Mio. € der Rückstellung zugeführt werden konnten. Daraus ergibt sich eine Verbesserung des Finanzhaushalts um rd. 2,8 Mio. €. Eine Verbesserung um weitere 2,9 Mio. € resultiert daraus, dass keine Inanspruchnahme der Mittel aus der Rückstellung für die Erstattungen an das Land aufgrund der Spitzabrechnung der Asylpauschale im Jahr 2019 stattfand. Die Rückstellungen im Bereich ÖPNV, Bahnhof Merklingen und Regio-S-Bahn, mit zusammen rd. 0,68 Mio. € wurden 2019 verwendet.

Die größte Abweichung bei den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergibt sich beim Neubau Hauffstraße. Von bereitgestellten Mittel von insgesamt 15,6 Mio. € (einschl. Mittelübertragungen aus 2018 von 5,6 Mio. €) wurden aufgrund von Verzögerungen 6,8 Mio. € abgerufen. 8,7 Mio. wurden in das Jahr 2020 übertragen.

Wie im Vorjahr ergibt sich eine größere Abweichung bei den Investitionszuschüssen an die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis. Zur Verfügung standen Haushaltsmittel aus 2018 und 2019 in Gesamthöhe von 11,6 Mio. €. Hier wurden 5,2 Mio. € weniger ausbezahlt als vorgesehen war. Um die Haushaltsübertragungen in diesem Bereich zu verringern, wurden im Haushaltsplan 2020 2,6 Mio. € und werden im Haushaltsplan 2021 rund 1,3 Mio. € erneut veranschlagt. Aus diesem Grund wurden nur Haushaltsermächtigungen aus 2019 in Höhe von 1,3 Mio. € ins Folgejahr übertragen.

Außerdem ergaben sich Abweichungen bei den Maßnahmen im Straßenbereich, da einige Maßnahmen im Jahr 2019 nicht umgesetzt werden konnten.

Im Saldo beträgt die Verbesserung bei der Investitionstätigkeit 6,6 Mio. €, die zusammen mit dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit zu einer Verbesserung des Finanzierungsmittelbestandes von 26,7 Mio. € führt.

Entsprechend der beigefügten Anlage 3 am Ende des Berichtes wurden Haushaltsermächtigungen von rund 13,2 Mio. € ins Jahr 2020 übertragen. Dadurch verbessert sich im Jahr 2019 zwar das Ergebnis des Finanzhaushalts. Weil in den Folgejahren Auszahlungen auf Grund dieser Übertragungen geleistet werden müssen, erhöht sich der Finanzmittelbedarf dieser Jahre zusätzlich. Die Verbesserung stellt also nur eine Momentaufnahme dar.

Auf die Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes insgesamt wird später unter dem Thema Liquidität näher eingegangen.

#### **D. Vermögensrechnung (Bilanz)**

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2019 in Aktiva und Passiva 244.435.790 € und hat sich gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2018 um knapp 22,4 Mio. € erhöht.

Auf der Aktivseite der Bilanz fallen beim Sachvermögen v. a. die Veränderungen beim Infrastrukturvermögen sowie die Vermögenssteigerung durch die Fortschreitung beim Verwaltungsneubau (Anlagen im Bau) ins Gewicht.

Beim Finanzvermögen sind die liquiden Mittel um knapp 5,3 Mio. € angestiegen. Außerdem wurde der Krankenhaus GmbH einen weiteren Kredit in Höhe von 4,0 Mio. € gewährt, womit die privatrechtlichen Forderungen aufgrund Kreditgewährung auf insgesamt 9,0 Mio. € angestiegen sind.

Die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse bestehen in erster Linie aus Investitionszuschüssen an die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis.

Die Veränderungen auf der Passivseite beruhen im Wesentlichen auf einer Erhöhung des Basiskapitals durch die Umbuchung aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (18,6 Mio. €) sowie auf einer Erhöhung der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (5,2 Mio. €).

Bei den sonstigen Rückstellungen bleibt 2019 die Rückstellung für die Rückzahlung an das Land aus der nachlaufenden Spitzabrechnung für die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge für die Jahre 2016 bis 2018 i. H. v. 3,5 Mio. € unverändert.

Für die Planungskosten des neuen Bahnhalts in Merklingen wurde die Rückstellung in Höhe von 570.000 € 2019 verwendet bzw. aufgelöst. Ebenso wurde die Rückstellung für das Projekt Regio-S-Bahn in voller Höhe ausbezahlt. Die Inanspruchnahme der Rückstellung für die ÖPNV-Finanzreform (289.000 €) erfolgt im Haushaltsjahr 2020. Außerdem wurde für die Abdeckung der Schlusszahlung des Fehlbetrags 2019 der Krankenhaus GmbH eine Rückstellung i. H. v. 480.000 € gebildet.

In der Bilanz Erläuterung unten werden die einzelnen Positionen detaillierter dargestellt.

## E. Wirtschaftliche Lage

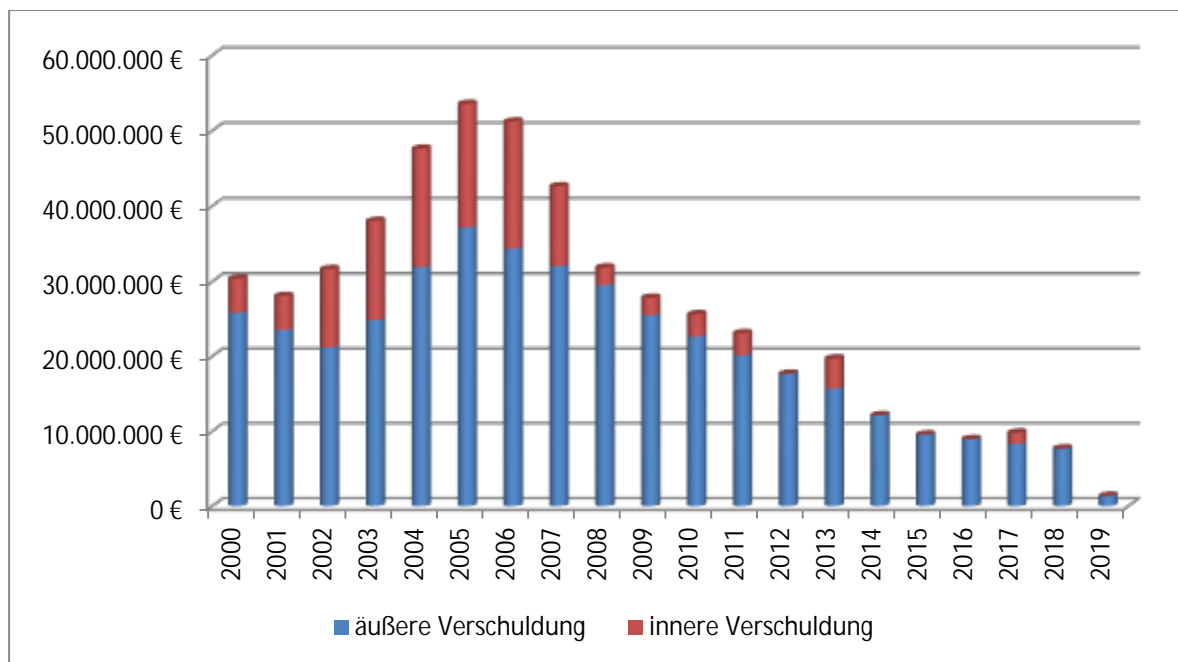
### Verschuldung

Die äußere Verschuldung (Darlehen vom Kreditmarkt) ist im Jahr 2019 um den Anteil der ordentlichen und einer außerordentlichen Tilgung in Gesamthöhe von 6,324 Mio. € auf 1,362 Mio. € gesunken. Eine vorzeitige Tilgung dieses verbleibenden Darlehens ist aufgrund der Vertragsbedingungen unwirtschaftlich.

Aufgrund der deutlich verbesserten Liquiditätssituation mussten keine Innere Darlehen (Darlehen bei den Nachsorgerückstellungen) aufgenommen werden. Geplant waren ursprünglich 7,2 Mio. €.

Nachfolgendes Schaubild gibt einen Überblick über die innere und äußere Verschuldung seit dem Jahr 2000.

**Verschuldung des Alb-Donau-Kreises  
2000 - 2019**



### Rücklagen und Rückstellungen, Rechnungsabgrenzung

Nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung sind aus Überschüssen des Ergebnishaushalts Rücklagen zu bilden. Entsprechend wurden zunächst der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses mit 23,8 Mio. € und der Fehlbetrag des Sonderergebnisses in Höhe von rund 5.000 € mit den Rücklagen verrechnet. Durch die im April 2016 geschaffene rechtliche Möglichkeit in der Gemeindehaushaltsverordnung, im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses Beträge aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital umzubuchen, soll in der Bilanz dargestellt werden, dass bereits für Investitionen verwendete Liquidität nicht mehr für Auszahlungen zur Verfügung steht. Im Jahr 2019 belief sich dieser Betrag auf 18,6 Mio. €. Die restlichen 5,2 Mio. € des ordentlichen Jahresergebnisses wurden der Über-

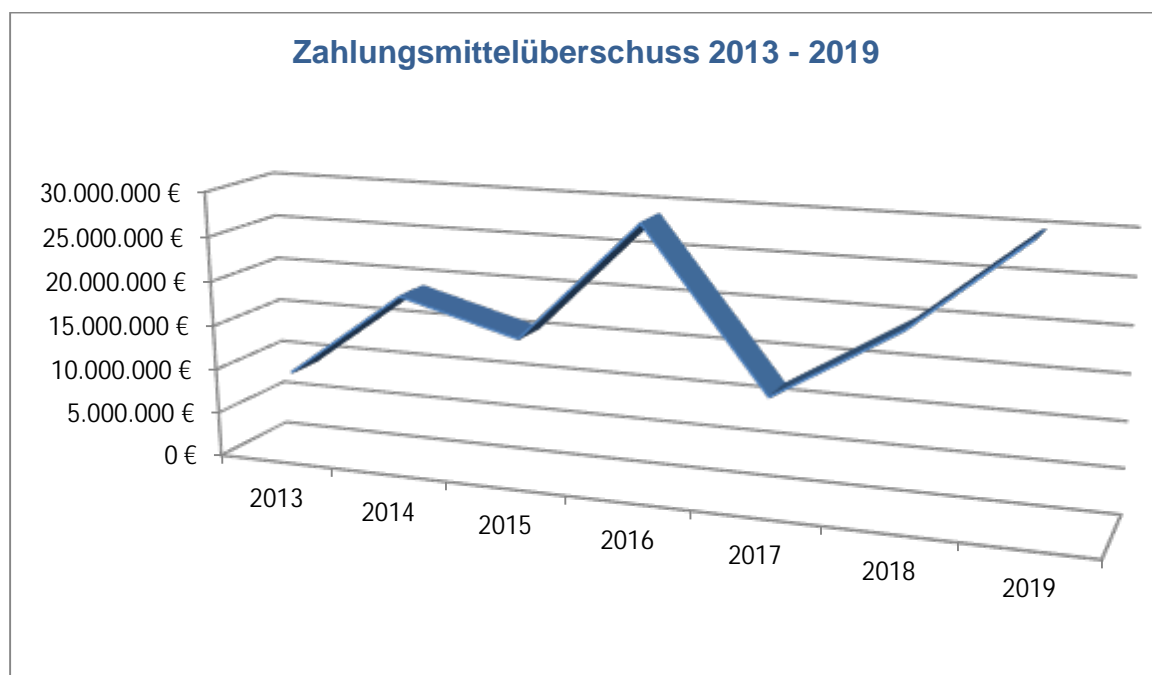
schussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verringert sich um den Fehlbetrag des Sonderergebnisses 2019.

Die Veränderungen bei den Rückstellungen sind unter Ziffer 3 der Erläuterungen zur Passivseite der Bilanz detailliert aufgeführt, die aktive Rechnungsabgrenzung unter Ziffer 2 der Aktivseite, die passive Rechnungsabgrenzung unter Ziffer 5 der Passivseite.

### Liquidität

Aus dem Saldo aller Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich der Zahlungsmittelüberschuss bzw. -bedarf des Ergebnishaushalts. Er gibt an, in welchem Umfang der Landkreis in der Lage ist, Überschüsse für die Finanzierung von Investitionen bzw. Tilgung zu erwirtschaften. Im Jahr 2019 konnte ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 31,3 Mio. € erwirtschaftet werden (Plan: 11,2 Mio. €). Dies bedeutet eine Verbesserung von 20,1 Mio. €.

Die Entwicklung des Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit in den letzten Jahren ist im nachfolgenden Schaubild dargestellt.



Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betrug im Jahr 2019 -16,0 Mio. € und lag damit um ca. 6,6 Mio. € unter dem Planansatz. Zusätzlich der Tilgung in Höhe von 6,3 Mio. €, der Kreditgewährung an die Krankenhaus GmbH mit 4,0 Mio. € und des o.g. Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Verbesserung des Finanzierungsmittelbestands von 4,9 Mio. € (Plan: -11,3 Mio. €).

Zum Jahresende erhöhten sich die liquiden Mittel auf 43,5 Mio. € (ohne Berücksichtigung des an die Krankenhaus GmbH ausgegebenen Kassenkredits i.H.v. 9,0 Mio. €).

Die Höhe der liquiden Mittel auf der Aktivseite liegt damit um rund 8 Mio. € über den Rückstellungen auf der Passivseite (35,5 Mio. €). Dies hat zur Folge, dass - wie bereits erwähnt - keine inneren Darlehen aufgenommen werden müssen.

Zu den liquiden Mitteln beim Landratsamt zählen gemäß dem Kontenrahmen mit Zuordnungshinweisen Baden-Württemberg die Sichteinlagen bei der Sparkasse sowie bestehende Handvorschüsse.

In diesem Zusammenhang ist auch zu erwähnen, dass die Zuführung zu Rückstellungen zwar Aufwand darstellt, aber die Liquidität erst belastet, wenn die Rückstellung in Anspruch genommen wird. Deshalb wird sich der Finanzierungsmittelbedarf in den Folgejahren um diese Beträge erhöhen. Ebenso wirkt sich auch der Betrag von knapp 13,2 Mio. € aus, der für übertragene Haushaltsermächtigungen beschlossen wurde (s. Anlage 3).

## **F. Beurteilung, Ausblick**

Der Abschluss des Jahres 2019 stellt sich insgesamt sehr positiv dar. Sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt wird das geplante Ergebnis deutlich übertroffen. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ist um 20,1 Mio. € höher als geplant. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit ist um 6,6 Mio. € geringer als geplant. Dies hat zur Folge, dass die gesamte Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes um 26,7 Mio. € besser ausfällt und sich dadurch die Liquiditätssituation deutlich positiver darstellt als ursprünglich geplant.

Durch den positiven Jahresabschluss 2019 kann auf die geplante Aufnahme eines inneren Darlehens von 7,2 Mio. € verzichtet werden. Die Tilgung äußerer Darlehen wurde nicht nur plangemäß fortgeführt. Die gesamte finanzielle Situation stellt eine solide Basis für die Zukunft dar und spiegelt auch die positive allgemeine wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2019 wider. Im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung und v.a. die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie ist dies auch dringend erforderlich!

Speziell für 2019 muss auch berücksichtigt werden, dass die gebildeten Rückstellungen und die Übertragungen von Haushaltsermächtigungen erst in den Folgejahren die Liquidität belasten und dann auch wieder das Rechnungsergebnis v. a. im Finanzhaushalt negativ beeinflussen werden.

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit ist dem Jahresabschluss als Anlage 5 beigefügt.



## Teilergebnisrechnung 2019 mit Planvergleich

### Landrat mit Stabsstellen u. Personalrat

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2019	Ansatz/ Ergebnis	Mittel abzgl.
			2018	2019	2019		Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	7
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.461,30	8.500	30.471,10	21.971	21.971-
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	110.820,26	80.000	27.647,70	-52.352	52.352
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.308,66	2.900	15.584,74	12.685	12.685-
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.514,66	12.700	18.584,73	5.885	5.885-
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	500,00	500	500-
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>129.104,88</b>	<b>104.100</b>	<b>92.788,27</b>	<b>-11.312</b>	<b>11.312</b>
12	-	Personalaufwendungen	-1.355.516,07	-1.472.879	-1.476.494,71	-3.616	3.616
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-152.042,64	-271.600	-264.895,93	6.704	6.704-
15	-	Abschreibungen	-4.154,46	-1.060	-1.800,31	-740	740
17	-	Transferaufwendungen	-217.943,10	-237.400	-218.897,59	18.502	18.502-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-162.490,90	-199.430	-295.675,69	-96.246	96.246
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.892.147,17</b>	<b>-2.182.369</b>	<b>-2.257.764,23</b>	<b>-75.395</b>	<b>75.395</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.763.042,29</b>	<b>-2.078.269</b>	<b>-2.164.975,96</b>	<b>-86.707</b>	<b>86.707</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.404.607,37	1.670.882	1.729.779,83	58.898	58.898-
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-428.846,40	-494.422	-483.761,30	10.661	10.661-
27	-	kalkulatorische Kosten	-140,08	-100	-129,17	-29	29
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>975.620,89</b>	<b>1.176.360</b>	<b>1.245.889,36</b>	<b>69.530</b>	<b>69.530-</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-787.421,40</b>	<b>-901.909</b>	<b>-919.086,60</b>	<b>-17.177</b>	<b>17.177</b>

#### Erläuterungen:

Die Anhebung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit zum 1. Januar 2019 und die Fachexkursion des Kreistags nach Tallinn führten zu einer Plan-Ist-Abweichung.

## Teilfinanzrechnung 2019 mit Planvergleich

### Landrat mit Stabsstellen und Personalrat

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ermächtigungen aus 2018	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2020
			2018	2019	2019				
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.849,72	104.100	85.568,57	-18.531	0,00	18.531	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.880.022,79	-2.181.309	-2.241.327,54	-60.019	0,00	60.019	0,00
3	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.752.173,07</b>	<b>-2.077.209</b>	<b>-2.155.758,97</b>	<b>-78.550</b>	<b>0,00</b>	<b>78.550</b>	<b>0,00</b>
9	=	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	609,34	609	0,00	609-	0,00
16	=	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>609,34</b>	<b>609</b>	<b>0,00</b>	<b>609-</b>	<b>0,00</b>
17	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>609,34</b>	<b>609</b>	<b>0,00</b>	<b>609-</b>	<b>0,00</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.752.173,07</b>	<b>-2.077.209</b>	<b>-2.155.149,63</b>	<b>-77.941</b>	<b>0,00</b>	<b>77.941</b>	<b>0,00</b>

# Teilergebnisrechnung 2019 mit Planvergleich

## Dezernat 1 – Personal und Finanzen

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2019	Ansatz/ Ergebnis	Mittel abzgl.
			2018	2019	2019		Ergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	7	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	142.309.514,93	147.913.333	149.733.056,08	1.819.723	1.819.723-
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.193.734,95	2.143.054	2.156.842,91	13.789	13.789-
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	5.509.019,22	4.986.550	4.805.957,48	-180.593	180.593
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.532.034,76	1.144.950	1.558.789,02	413.839	413.839-
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.120.653,53	12.190.158	12.155.964,56	-34.193	34.193
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	40.640,71	40.930	40.064,11	-866	866
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.942.385,73	2.268.945	128.301,43	-2.140.644	2.140.644
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>169.647.983,83</b>	<b>170.687.920</b>	<b>170.578.975,59</b>	<b>-108.944</b>	<b>108.944</b>
12	-	Personalaufwendungen	-13.063.076,22	-13.415.556	-13.420.288,08	-4.732	4.732
13	-	Versorgungsaufwendungen	-565.248,84	-508.000	-588.116,85	-80.117	80.117
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.692.991,65	-15.458.418	-14.071.753,43	1.386.665	1.386.665-
15	-	Abschreibungen	-8.172.435,02	-8.969.662	-8.659.970,61	309.691	309.691-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-427.470,43	-374.222	-336.342,79	37.879	37.879-
17	-	Transferaufwendungen	-22.973.662,73	-20.486.851	-20.226.745,05	260.106	260.106-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.972.767,85	-12.646.341	-11.385.736,67	1.260.604	1.260.604-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-70.867.652,74</b>	<b>-71.859.050</b>	<b>-68.688.953,48</b>	<b>3.170.097</b>	<b>3.170.097-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>98.780.331,09</b>	<b>98.828.870</b>	<b>101.890.022,11</b>	<b>3.061.153</b>	<b>3.061.153-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	9.304.288,89	9.924.838	10.180.335,14	255.497	255.497-
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-305.544,87	-355.389	-362.359,93	-6.971	6.971
27	-	kalkulatorische Kosten	-1.574.092,53	-1.573.709	-1.382.754,26	190.955	190.955-
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>7.424.651,49</b>	<b>7.995.740</b>	<b>8.435.220,95</b>	<b>439.481</b>	<b>439.481-</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>106.204.982,58</b>	<b>106.824.609</b>	<b>110.325.243,06</b>	<b>3.500.634</b>	<b>3.500.634-</b>

## **Erläuterungen:**

Das ordentliche Ergebnis beim Teilhaushalt Dezernat 1 hat sich um 3,061 Mio. € verbessert (Ifd. Nr. 20). Unten werden die wesentlichen Punkte aus den einzelnen Fachdiensten näher erläutert.

Im Ergebnis sind auch nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge und Aufwendungen enthalten

### **Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge**

Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.156.842,91 €
Erträge aus Auflösung von sonstigen Sonderposten	70.424,30 €
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	8.900,00 €
<b>Summe</b>	<b>2.236.167,21 €</b>

### **Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen**

Abschreibungen auf Anlagevermögen	5.073.328,98 €
Abschreibungen auf geleistete Zuschüsse	3.534.109,06 €
Abschreibungen auf Forderungen	52.532,57 €
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	126.274,82 €
Zuführung zu Nachsorgerückstellungen Deponien	499.610,75 €
Gutschrift Verbandsumlage TAD	-258.592,21 €
Zinsaufwand für Nachsorgerückstellungen	57.375,00 €
<b>Summe</b>	<b>9.343.231,18 €</b>

## **Fachdienst 10 – Personal**

Die Einsparungen beim Personalaufwand i. H. v. 1,4 Mio. € insgesamt sind im Rechenschaftsbericht näher erläutert. Bei den Aufwendungen für Stellenausschreibungen ergaben sich Mehraufwendungen von 113.400 €

## **Fachdienst 11 – Finanzen, Schulen, Liegenschaften**

### **Schulen**

Die Sachkostenbeiträge der Schulen in Trägerschaft des Landkreises haben sich gegenüber den Ansätzen im Haushaltsplan um knapp 1.400 € auf 5.819.410 € erhöht (Ifd. Nr. 2). Im Rahmen der Schulbudgets wurden im Ergebnishaushalt 832.153 € und für Investitionen im Finanzhaushalt 98.237 € zu Lasten der Folgejahre übertragen.

Zusätzlich zur Zuweisung des Bundes aus dem DigitalPakt Schule von 650 Mio. € hat das Land im Rahmen einer Anschubfinanzierung 150 Mio. € bereitgestellt. Für die Schulen des Alb-Donau-Kreises sind mit der zweiten und vierten Teilzahlung nach FAG insgesamt 451.876,75 € eingegangen.

Von den Investitionsmitteln über 250.000 € sind 2019 für die öffentliche Bekanntmachung der Ausschreibung des 3D-Metalldruckers und für zwei Laptops an den Arbeitsplätzen im Grundlagen- und im Expertenlabor Ausgaben von 4.425,28 € angefallen. Mit der Erteilung der Aufträge für den 3D-Metalldrucker mit Hybridtechnologie und den 3D-Kunststoffdrucker für Hochleistungskunststoffe im Juli 2019 wurde außerdem über insgesamt 275.031,37 € verfügt. Die überplanmäßigen Ausgaben von 29.456,65 € werden aus eingesparten Investitionsmitteln des Schulbudgets finanziert.

## Schlüsselzuweisungen

Im Haushaltsjahr 2019 wurden vom Land für die Vorjahre noch Abschlusszahlungen in Höhe von 0,43 Mio. € überwiesen. Bei den Zuweisungen für 2019 ergab sich aufgrund höherer Einwohnerzahlen ein Mehrertrag von 0,8 Mio. € (lfd. Nr. 2).

## Grunderwerbsteuer

Das Aufkommen an Grunderwerbsteuer wird zwischen den Stadt- und Landkreisen und dem Land aufgeteilt. Das Ergebnis 2019 für den Alb-Donau-Kreis liegt mit 10,614 Mio. € deutlich über dem Planansatz von 9,0 Mio. € (lfd. Nr. 2).

## Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

Im Jahr 2019 wurde die Schlusszahlung mit rund 470.500 € zum Ausgleich des Erfolgsplans aus dem Jahr 2018 ausbezahlt. Für den zu erwartenden Fehlbetrag 2019 wurden 4 Mio. € geleistet und eine Rückstellung für die Schlusszahlung (0,48 Mio. €), die voraussichtlich 2020 erfolgen wird, gebildet. Die Abschreibung auf die geleisteten Investitionszuschüsse, die seit 2013 bilanziert werden, ist auf 3,53 Mio. € angestiegen.

## **Fachdienst 14 – Straßen**

### Kreisstraßen

Die Erstattungen an den Gemeinschaftsaufwand entsprachen annähernd dem Planansatz. Insgesamt konnten verschiedene Einsparungen (Belagsmaßnahmen, Kanalbeiträge an Gemeinden, Erstattungen Dritter) erzielt werden, sodass für die Maßnahmen des Finanzhaushalts 1,09 Mio. € anstatt der angesetzten 0,53 Mio. € verfügbar waren.

### Gemeinschaftsaufwand Bund/Land/Kreis

Beim Gemeinschaftsaufwand wurde der größte Anteil bei den Personalaufwendungen (4,25 Mio. €) veranschlagt. Tatsächlich ausgezahlt wurden 4,09 Mio. €. Ein Betrag in Höhe von 1,30 Mio. € wurde für den Winterdienst vorgesehen, verbraucht wurden 1,21 Mio. €.

### Unterhaltung von Landesstraßen

Für die pauschale betriebliche Erhaltung und die Unterhaltung der Landesstraßen sind 3,11 Mio. € eingegangen. Gegenüber den veranschlagten 3,05 Mio. € ergeben sich hieraus Mehrerträge in Höhe von 0,06 Mio. €. Insgesamt konnte anstatt des geplanten ausgeglichenen Ergebnisses ein Überschuss von rd. 160.000 € erzielt werden. Durch den Überschuss wird das seit 2005 entstandene Defizit auf rd. 2,04 Mio. € reduziert.

## Unterhaltung von Bundesstraßen

Für die pauschale betriebliche Erhaltung und die Unterhaltung der Bundesstraßen wurden Mittel in Höhe von 1,73 Mio. € zugewiesen. Veranschlagt waren 1,65 Mio. €. Die Erstattungen an den Gemeinschaftsaufwand haben sich um 0,05 Mio. € erhöht. Insgesamt konnte anstatt des geplanten ausgeglichenen Ergebnisses ein Überschuss in Höhe von rund 24.000 € erzielt werden.

## Fachdienst 15 – Abfallwirtschaft

Im Jahr 2019 ergaben sich folgende Mengenerhöhungen (Angabe in t):

	<b>Plan</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Abweichung</b>
MHKW	21.500	24.568	3.068
Litzholz	4.570	10.696	6.126
Bauschuttdeponien	13.050	22.956	9.906
Kompostierung	650	1.502	852

Dadurch erhöhte sich das Gebührenaufkommen um 917.200 € auf 5,82 Mio. €.

Positiv ausgewirkt hat sich die gegenüber der Planung geringere Umlage an den Zweckverband TAD für die Beseitigung des kommunalen Haus- und Sperrmülls im Müllheizkraftwerk (-258.592 €).

Insgesamt verringerten sich die Aufwendungen um rund 1.875.000 € und die Erträge um 1.728.000 € im Vergleich zum Haushaltsplan. Somit verbessert sich das Gesamtergebnis um 147.000 €.

## Teilfinanzrechnung 2019 mit Planvergleich

### Dezernat 1 – Personal und Finanzen

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ermächtigungen aus 2018	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2020
			2018	2019	2019				
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 6	EUR 7	EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.586.712,09	166.320.921	169.522.622,59	3.201.702	0,00	3.201.702-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-59.967.671,10	-62.303.066	-60.077.981,34	2.225.085	0,00	2.225.085-	0,00
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>102.619.040,99</b>	<b>104.017.855</b>	<b>109.444.641,25</b>	<b>5.426.787</b>	<b>0,00</b>	<b>5.426.787-</b>	<b>0,00</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.032.263,77	1.628.622	1.936.180,50	307.559	0,00	307.559-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	58.505,35	40.000	73.458,02	33.458	0,00	33.458-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	616,20	616	0,00	616-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	403.845,15	1.945.000	1.464.609,71	-480.390	0,00	480.390	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.494.614,27</b>	<b>3.613.622</b>	<b>3.474.864,43</b>	<b>-138.758</b>	<b>0,00</b>	<b>138.758</b>	<b>0,00</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-196.854,29	-60.000	-155.558,62	-95.559	-10.000,00	95.559	-29.900,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.019.868,86	-15.610.000	-11.240.962,35	4.369.038	-6.800.000,00	4.369.038-	-10.722.200,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.288.298,04	-2.734.300	-1.694.418,11	1.039.882	-371.500,00	1.039.882-	-365.500,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-4.456.565,66	-7.045.000	-4.960.000,00	2.085.000	-4.540.000,00	2.085.000-	-1.305.000,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.554,73	-83.200	-65.889,44	17.311	0,00	17.311-	0,00
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.963.141,58</b>	<b>-25.532.500</b>	<b>-18.116.828,52</b>	<b>7.415.671</b>	<b>-11.721.500,00</b>	<b>7.415.671-</b>	<b>-12.422.600,00</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.468.527,31</b>	<b>-21.918.878</b>	<b>-14.641.964,09</b>	<b>7.276.914</b>	<b>-11.721.500,00</b>	<b>7.276.914-</b>	<b>-12.422.600,00</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>89.150.513,68</b>	<b>82.098.977</b>	<b>94.802.677,16</b>	<b>12.703.701</b>	<b>-11.721.500,00</b>	<b>12.703.701-</b>	<b>-12.422.600,00</b>

## **Fachdienst 11 – Finanzen, Schulen, Liegenschaften**

Beim Neubau des Verwaltungsgebäudes B, Hauffstraße 10, wurden von den eingestellten Mittel i. H. v. 15,56 Mio. € (einschl. Mittelübertragungen aus 2018 von 5,56 Mio. €) 6,81 Mio. € ausgegeben und 8,68 Mio. € in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

Von den in 2019 bereitgestellten 11,58 Mio. € für Investitionszuschüsse an die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (einschl. Mittelübertragungen aus 2018 von 4,54 Mio. €) wurden 6,39 Mio. € abgerufen und weitere 1,31 Mio. € in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

## **Fachdienst 14 – Straßen**

Die Zuweisung aus FAG-Mitteln, die für Investitionen zur Verfügung stehen, erhöhten sich um 560.000 € auf 1,09 Mio. € (s. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt).

Die für das Haushaltsjahr 2019 geplanten investiven Maßnahmen entwickelten sich wie folgt:

Von den geplanten Auszahlungen für die Maßnahme K 7302, Albrecht-Berblinger-Straße in Höhe von 1,00 Mio. € wurden entsprechend des Baufortschritts 0,78 Mio. € abgerufen.

Aufgrund schwieriger Zusatzarbeiten an der Maßnahme K 7406, Asch – Bermaringen wurde anstatt der veranschlagten 0,60 Mio. € ein Betrag in Höhe von 0,98 Mio. € benötigt.

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen (und Fahrzeuge) lagen insgesamt bei 3,92 Mio. € (Plan 4,26 Mio. €) und die Einzahlungen lagen bei 3,60 Mio. € (Plan 3,49 Mio. €). Der Saldo hat sich somit um 0,45 Mio. € verbessert.

Vom Jahr 2018 wurden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 1,04 Mio. € übertragen. Ins Jahr 2020 werden 1,10 Mio. € übertragen.

## **Fachdienst 15 – Abfallwirtschaft**

Für den neuen Deponieabschnitt auf der Deponie Unter Kaltenbuch in Laichingen wurden im Haushaltsplan 2019 insgesamt 2,11 Mio. € eingeplant (einschl. Mittelübertragungen aus 2018 von 0,26 Mio. €). Davon wurden Auszahlungen in Höhe von 1,11 Mio. € getätigt und 1,05 Mio. € in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

Im Haushaltsjahr 2019 standen für den neuen Einbauabschnitt auf der Deponie Roter Hau in Ehingen 0,22 Mio. € aus Mittelübertragungen von 2018 zur Verfügung. Davon wurden knapp 94.000 € in Anspruch genommen und 40.000 € nach 2020 übertragen.



# Investitionsmaßnahmen 2019 mit Planvergleich

## Dezernat 1 - Personal und Finanzen

Profitcenter	Beschreibung	Erm. 2018 €	Plan 2019 €	Ergebnis 2019 €	Erm. 2019 €	Abweichung 2019 €
<b>Einzahlungen</b>						
1125-11	Zuwendungen für Fahrzeuge u. Geräte	0	0	4.144,81	0	-4.144,81
1125-11	Vermögensveräußerung Fahrzeuge u. Geräte	0	0	4.943,55	0	-4.943,55
1126-11	Zentraler Einkauf erhaltene Zuwendungen	0	0	3.400,00	0	-3.400,00
213001-11	Zuwendungen für GS - Lernfabrik 4.0	0	100.000	0,00	0	100.000,00
213001-11	Zuwendungen für GS - Lernfabrik 4.0	0	25.000	0,00	0	25.000,00
213001-11	Vermögensveräußerung Gewerbliche Schule	0	0	14.500,00	0	-14.500,00
2130031-11	Zuwendungen für VBS	0	0	8.586,09	0	-8.586,09
2150-11	Kreismedienzentrum - erhalt. Zuschuss	0	0	25.000,00	0	-25.000,00
5370-15	Vermögensveräußerung Deponie Roter Hau	0	0	8.000,00	0	-8.000,00
5420-14	Straßen erhaltene Zuweisungen	0	130.000	124.416,00	0	5.584,00
5420-14	Kreisstraßen erhaltene Zuweisungen	0	528.622	1.089.133,60	0	-560.511,60
5420-14	Radwege ZW	0	135.000	0,00	0	135.000,00
5420-14	K7302 Albrecht-Berblinger-Straße ZW	0	500.000	369.000,00	0	131.000,00
5420-14	K7373/K7374 Kreisverkehrsplatz Dellm. ZW	0	210.000	140.000,00	0	70.000,00
5420-14	K7383 EA Weidach-Herrlingen ZW	0	0	172.500,00	0	-172.500,00
5420-14	Kreisstraßen Altfälle Grundstücksveräuß.	0	5.000	25,00	0	4.975,00
5420-14	K7388 Beseitigung BÜ Blaustein GV	0	0	21.373,00	0	-21.373,00
5420-14	K7414 Schlechtenfeld-Ehi GrdStveräuß.	0	0	3.647,50	0	-3.647,50
5420-14	Vermögensveräußerung Straßen	0	35000	37.856,47	0	-2.856,47
5420-14	Radwege BT	0	345.000	0,00	0	345.000,00
5420-14	K7302 Albrecht-Berblinger-Straße BT	0	250.000	410.000,00	0	-160.000,00
5420-14	K7368 RW L1261 (Hüttisheim)-Ammerst. BT	0	0	24.609,71	0	-24.609,71
5420-14	K7383 RW Weidach-Herrlingen BT	0	0	30.000,00	0	-30.000,00
5420-14	K7388 Beseitigung BÜ Blaustein BT	0	1.350.000	1.181.818,18	0	168.181,82
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>3.613.622</b>	<b>3.672.953,91</b>	<b>0</b>	<b>-59.331,91</b>
<b>Auszahlungen</b>						
1120-12	Vermögenserwerb EDV zen.Rechnersysteme	0	0	23.100,89	0	-23.100,89
1120-12	Vermögenserwerb EDV zen.Rechnersysteme	0	83.200	65.889,44	0	17.310,56
1120-12	Vermögenserwerb EDV zen.Rechnersysteme	0	313.000	419.644,75	0	-106.644,75
1120-12	Vermögenserwerb EDV Datennetz	0	42.100	0,00	0	42.100,00
1120-12	Vermögenserwerb Neue TK-Anlage	50.000	0	0,00	0	50.000,00
112401-11	Erweiterung Schmiechtalschule Ehingen	0	0	2.101,05	0	-2.101,05
112401-11	Erweiterung Verteilerküche STS Ehingen	0	0	21.378,99	0	-21.378,99
112401-11	Erweiterung Schmiechtalschule Ehingen	0	80.000	0,00	0	80.000,00
1124022511	Energetische Sanierung 2020 - VBS Ulm	0	0	35.857,08	0	-35.857,08
1124-11	Neubau Gebäude Hauffstraße Ulm	5.560.000	10.000.000	6.814.958,77	8.680.000	65.041,23
1124-11	Blockheizkraftwerk Ritterhaus Ehingen	0	0	20.376,39	0	-20.376,39
1125-11	Vermögenserwerb Fahrzeuge u. Geräte	0	50.000	426,01	0	49.573,99
1126-11	Vermögenserwerb Zentraler Einkauf	0	10.000	9.007,28	0	992,72
212001-11	Vermögenserwerb Schmiechtalkindergarten	0	2.600	0,00	0	2.600,00
212002-11	Vermögenserwerb Martinschule	0	3.000	587,86	0	2.412,14
212003-11	Vermögenserwerb Schmiechtalschule	0	3.000	0,00	0	3.000,00
212003-11	Vermögenserwerb Schmiechtalschule	11.500	0	7.049,10	0	4.450,90
213001-11	Vermögenserwerb Gewerbliche Schule Ehi	0	33.900	35.220,52	0	-1.320,52
213001-11	Vermögenserwerb Gewerbliche Schule Ehi	0	466.100	377.965,81	0	88.134,19
213001-11	Vermögenserwerb GS - Lernfabrik 4.0	0	250.000	4.425,28	245.500	74,72
213001-11	Vermögenserwerb Gewerbliche Schule Ehi	0	0	49.748,84	0	-49.748,84
213002-11	Vermögenserwerb Kaufmännische Schule Ehi	0	0	1.470,84	0	-1.470,84
213002-11	Vermögenserwerb Kaufmännische Schule Ehi	0	0	21.612,26	0	-21.612,26
213002-11	Vermögenserwerb Kaufmännische Schule Ehi	0	10.000	0,00	0	10.000,00
2130031-11	Vermögenserwerb Valckenburgschule	0	9.000	15.493,86	0	-6.493,86
2130031-11	Vermögenserwerb Valckenburgschule	0	11.000	28.336,73	0	-17.336,73
2130031-11	Vermögenserwerb Valckenburgschule	0	0	18.741,31	0	-18.741,31
2130031-11	Vermögenserwerb Valckenburgschule	0	0	10.990,00	0	-10.990,00
2130032-11	Vermögenserwerb Magdalena-Neff-Schule	0	4.000	0,00	0	4.000,00
2130032-11	Vermögenserwerb Magdalena-Neff-Schule	0	0	13.911,14	0	-13.911,14
2130032-11	Vermögenserwerb Magdalena-Neff-Schule	0	0	2.602,53	0	-2.602,53
2150-11	Vermögenserwerb Kreismedienzentren FD11	0	0	13.566,00	0	-13.566,00
4120-11	Gesundheitszentrum Ehingen Invest.Zusch.	4.540.000	7.040.000	5.035.000,00	1.305.000	5.240.000,00
4120-11	Gesundheitszentrum Blaub. Invest.Zuschü.	0	0	930.000,00	0	-930.000,00

4120-11	Gesundheitszentrum Langen. Invest.Zusch.	0	0	425.000,00	0	-425.000,00
5370-15	Vermögenserwerb für Deponie Litzholz	0	38.500	10.728,56	0	27.771,44
5370-15	Vermögenserwerb für Deponie Kaltenbuch	0	22.000	2.658,46	0	19.341,54
5370-15	Vermögenserwerb für Deponie Roter Hau	10.000	172.000	152.265,58	0	29.734,42
5370-15	Vermögenserwerb für Deponie Ochsenhölzle	0	20.000	0,00	0	20.000,00
5370-15	Vermögenserwerb für Deponie Grund	0	20.000	0,00	0	20.000,00
5370-15	Hochbau Deponie Litzholz	35.000	0	13.136,18	1.000	20.863,82
5370-15	Hochbau Deponie Roter Hau	0	10.000	1.873,19	0	8.126,81
5370-15	Tiefbau Deponie Kaltenbuch	257.000,00	1.850.000	1.105.826,76	1.050.000	-48.826,76
5370-15	Tiefbau Deponie Roter Hau	220.000	0	93.758,77	40.000	86.241,23
5420-14	Kreisstraßen Randsteinsatz gel. ZW	0	5.000	0,00	0	5.000,00
5420-14	Kreisstraßen Altfälle Grunderwerb, Verm.	0	10.000	6.945,07	0	3.054,93
5420-14	Radwege GE	0	30.000	130.495,38	0	-100.495,38
5420-14	K7309 Kurvenverbess. OD Altheim/Alb GE	0	0	214,20	0	-214,20
5420-14	K7368 RW L1261 (Hüttisheim)-Ammerst. GE	0	0	10.217,30	0	-10.217,30
5420-14	K7373/K7374 Kreisverkehrsplatz Dellm. GE	0	20.000	74,16	19.900	25,84
5420-14	K7388 Beseitigung BÜ Blaustein GE	0	0	165,41	0	-165,41
5420-14	K7409 OD Schmiechen GE	10.000	0	0,00	10.000	0,00
5420-14	K7414 Schlechtenfeld-Ehingen GE	0	0	7.447,10	0	-7.447,10
5420-14	Vermögenserwerb Straßen	300.000	527.000	510.698,90	120.000	196.301,10
5420-14	Kreisstraßen Planung v. Tiefbaumaßnahmen	0	200.000	326.312,09	0	-126.312,09
5420-14	Kreisstraßen Altfälle Tiefbaumaßnahmen	0	20.000	14.404,87	0	5.595,13
5420-14	Kreisstraßen nat.Ausgleichsmaßnahmen Bau	0	50.000	1.880,23	0	48.119,77
5420-14	Radwege Bau	0	800.000	80.518,47	400.000	319.481,53
5420-14	K7301 OD Langenau Bau	0	400.000	1.451,69	0	398.548,31
5420-14	K7302 Albrecht-Berblinger-Straße Bau	0	1.000.000	776.609,22	223.300	90,78
5420-14	K7334 Hochwasserdurch. zw.B492 u. Grötz.	0	0	245,64	0	-245,64
5420-14	K7336 OD Dächingen Bau	108.000	0	0,00	108.000	0,00
5420-14	K7337/K7338 OD Erbstetten Bau	0	100.000	100.846,86	0	-846,86
5420-14	K7359 Rohrdurchlass zw.Öpf.-Pfrauns. Bau	0	100.000	22.900,52	0	77.099,48
5420-14	K7368 RW L1261 (Hüttisheim)-Ammerst. Bau	0	0	24.403,61	0	-24.403,61
5420-14	K7373/K7374 Kreisverkehrsplatz Dellm.Bau	0	400.000	385.027,75	14.900	72,25
5420-14	K7383 RW Weidach-Herrlingen Bau	40.000,00	0,00	120.487,76	0	-80.487,76
5420-14	K7388 Beseitigung BÜ Blaustein Bau	0,00	0,00	29.649,85	0	-29.649,85
5420-14	K7406 EA Asch-Bermaringen 1. Abschn. Bau	0	600.000	984.619,33	0	-384.619,33
5420-14	K7408 OD Westerheim 2. BA Bau	30.000	0	0,00	30.000	0,00
5420-14	K7409 OD Schmiechen Bau	550.000	0	375.000,00	175.000	0,00
5420-14	K7414 Schlechtenfeld-Ehingen Bau	0	0	11.500,00	0	-11.500,00
<b>Gesamt</b>		<b>11.721.500</b>	<b>24.805.400</b>	<b>19.706.826</b>	<b>12.422.600</b>	<b>4.397.474</b>

## Teilergebnisrechnung 2019 mit Planvergleich

### Dezernat 2 – Kreisentwicklung, Bauen, Land- und Forstwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2019	Ansatz/ Ergebnis	Mittel abzgl. Ergebnis
			2018	2019	2019		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	7
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.089.082,74	2.793.800	3.414.488,86	620.689	620.689-
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	33.741,73	57.550	34.919,75	-22.630	22.630
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	150.186,01	116.000	198.525,73	82.526	82.526-
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.939.953,55	2.926.100	3.015.064,41	88.964	88.964-
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>6.212.964,03</b>	<b>5.893.450</b>	<b>6.662.998,75</b>	<b>769.549</b>	<b>769.549-</b>
12	-	Personalaufwendungen	-10.277.335,30	-11.009.742	-10.643.518,02	366.224	366.224-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-892.516,50	-1.457.110	-1.029.359,61	427.750	427.750-
15	-	Abschreibungen	-205.882,90	-264.990	-275.986,28	-10.996	10.996
17	-	Transferaufwendungen	-208.253,48	-217.500	-222.792,64	-5.293	5.293
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.096.997,65	-1.314.077	-1.248.462,93	65.614	65.614-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-12.680.985,83</b>	<b>-14.263.419</b>	<b>-13.420.119,48</b>	<b>843.300</b>	<b>843.300-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.468.021,80</b>	<b>-8.369.969</b>	<b>-6.757.120,73</b>	<b>1.612.848</b>	<b>1.612.848-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	81.129,30	103.195	97.602,44	-5.592	5.592
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.713.105,61	-3.948.180	-3.968.802,06	-20.622	20.622
27	-	kalkulatorische Kosten	-18.770,00	-21.620	-20.565,61	1.054	1.054-
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-3.650.746,31</b>	<b>-3.866.605</b>	<b>-3.891.765,23</b>	<b>-25.160</b>	<b>25.160</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-10.118.768,11</b>	<b>-12.236.574</b>	<b>-10.648.885,96</b>	<b>1.587.688</b>	<b>1.587.688-</b>

#### Erläuterungen:

Das ordentliche Ergebnis beim Teilhaushalt Dezernat 2 hat sich um 1,613 Mio. € verbessert (Ifd. Nr. 20).

Im Ergebnis sind nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge und Aufwendungen enthalten:

#### Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten Zuwendungen 34.919,75 €

#### Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen:

Abschreibungen auf Anlagevermögen 267.366,70 €

Sonstige Abschreibungen 8.619,58 €

**Summe** **275.986,28 €**

## **Fachdienst 20 – Bauen, Brand- und Katastrophenschutz**

Bei den Baugenehmigungsgebühren (1,3 Mio. €) ergab sich im Haushaltsjahr 2019 aufgrund der anhaltend guten Baukonjunktur ein Mehrertrag in Höhe von 628.000 €

## **Fachdienst 21 – Ländlicher Raum, Kreisentwicklung**

### **Räumliche Planung und Entwicklung**

Aufgrund des noch nicht abgeschlossenen Beschilderungsprojekts der Radwege wurden die Planansätze sowohl bei den Aufwendungen als auch bei den Erträgen unterschritten. Die geplanten Aufwendungen von 450.000 € lagen um ca. 201.000 € unter dem Planansatz und die geplanten Erträge von 210.000 € wurden um ca. 187.000 € unterschritten.

## **Fachdienst 25 – Vermessung**

Die geplanten Gebühren bei der Vermessung in Höhe von 1.150.000 € wurden um rund 172.000 € übertroffen. Dies beruht insbesondere auf einer deutlichen Steigerung bei den Gebäudeaufnahmen zur Fortführung des Liegenschaftskatasters und einer Baulandumlegung mit rund 145.000 € Vermessungsgebühren.

## Teilfinanzrechnung 2019 mit Planvergleich

### Dezernat 2 – Kreisentwicklung, Bauen, Land- und Forstwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ermächtigungen aus 2018	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2020
			2018	2019	2019				
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.052.271,22	5.835.900	6.416.072,95	580.173	0,00	580.173-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.861.523,05	-13.998.429	-13.168.282,50	830.147	0,00	830.147-	0,00
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.809.251,83</b>	<b>-8.162.529</b>	<b>-6.752.209,55</b>	<b>1.410.319</b>	<b>0,00</b>	<b>1.410.319-</b>	<b>0,00</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	18.530,27	840.900	436.830,44	-404.070	0,00	404.070	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	12.000	0,00	-12.000	0,00	12.000	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.162,42	2.450	0,00	-2.450	0,00	2.450	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>19.692,69</b>	<b>855.350</b>	<b>436.830,44</b>	<b>-418.520</b>	<b>0,00</b>	<b>418.520</b>	<b>0,00</b>
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.030,27	-340.000	-430.563,47	-90.563	0,00	90.563	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-438.305,74	-632.500	-366.004,90	266.495	-1.033.600,00	266.495-	-563.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1.186,89	0	602,57	603	0,00	603-	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-16.000,00	-20.000	-18.880,00	1.120	-8.500,00	1.120-	-9.600,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-82.656,48	-333.500	-931.899,48	-598.399	-225.800,00	598.399	-238.800,00
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-540.805,60</b>	<b>-1.326.000</b>	<b>-1.746.745,28</b>	<b>-420.745</b>	<b>0,00</b>	<b>420.745</b>	<b>-811.400,00</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-521.112,91</b>	<b>-470.650</b>	<b>-1.309.914,84</b>	<b>-839.265</b>	<b>0,00</b>	<b>839.265</b>	<b>-811.400,00</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-7.330.364,74</b>	<b>-8.633.179</b>	<b>-8.062.124,39</b>	<b>571.055</b>	<b>-1.267.900,00</b>	<b>571.055-</b>	<b>-811.400,00</b>

## **Fachdienst 20 – Bauen, Brand- und Katastrophenschutz**

Bei den Investitionen des Brandschutzes lagen die Auszahlungen unter den Planansätzen.

Das Projekt Beschaffung von drei Abrollbehältern Atemschutz, mit angesetzten Ausgaben in Höhe von 536.000,00 € konnte nicht realisiert werden. Die Mittel wurden in das Jahr 2020 übertragen.

Des Weiteren konnten die Investitionen in die Technikerneuerung der Integrierten Leitstelle 2019 nicht abgeschlossen werden. Mittel in Höhe von 238.800 € wurden ebenfalls nach 2020 übertragen.

## Investitionsmaßnahmen 2019 mit Planvergleich

### Dezernat 2 - Kreisentwicklung, Bauen, Land- und Forstwirtschaft

Profitcenter	Beschreibung	Erm. 2018 €	Plan 2019 €	Ergebnis 2019 €	Erm. 2019 €	Abweichung 2019 €
<b>Einzahlungen</b>						
1260-20	Brandschutz erhaltene Zuweisungen	0	500.900	3.500,00	0	497.400,00
1260-20	Vermögensveräußerung Brandschutz	0	12.000	0,00	0	12.000,00
5540-24	erhalt. Zuwendungen f. inv.Naturschutzm.	0	340.000	433.330,44	0	-93.330,44
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>852.900</b>	<b>436.830,44</b>	<b>0</b>	<b>416.069,56</b>
<b>Auszahlungen</b>						
1260-20	Vermögenserwerb Brandschutz	470.000	573.500	330.423,90	536.000	177.076,10
1260-20	Vermögenserwerb Digitale Alarmierung	0	317.000	928.202,87	0	-611.202,87
1260-20	VermErw. Integrierte Feuerwehroleitstelle	789.400	16.500	0,00	238.800	567.100,00
1280-20	Vermögenserwerb Katastrophenschutz	0	27.000	0,00	27.000	0,00
5111-25	Vermögenserwerb Vermessung FD25	0	32.000	35.581,00	0	-3.581,00
5540-24	investive Naturschutzmaßnahmen (Bau)	0	340.000	430.563,47	0	-90.563,47
5551-22	Landwirtschaft gel.Investitionszuschüsse	8.500	20.000	18.880,00	9.600	20,00
<b>Gesamt</b>		<b>1.267.900</b>	<b>1.326.000</b>	<b>1.743.651,24</b>	<b>811.400</b>	<b>38.848,76</b>





## Teilergebnisrechnung 2019 mit Planvergleich

### Dezernat 3 – Sicherheit, Umwelt, Gesundheit, Verbraucherschutz und Boden

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2019	Ansatz/ Ergebnis	Mittel abzgl.
			2018	2019	2019		Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	7	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.588.856,78	16.982.700	17.542.011,15	559.311	559.311-
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.962,33	3.960	4.831,87	872	872-
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.919,28	6.850	5.237,65	-1.612	1.612
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.370.880,25	3.365.100	3.343.826,82	-21.273	21.273
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	15.036,55	15.037	15.037-
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>19.977.618,64</b>	<b>20.358.610</b>	<b>20.910.944,04</b>	<b>552.334</b>	<b>552.334-</b>
12	-	Personalaufwendungen	-6.919.672,24	-7.689.364	-7.200.196,76	489.167	489.167-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-278.605,15	-425.007	-371.059,97	53.947	53.947-
15	-	Abschreibungen	-142.720,80	-143.190	-150.800,06	-7.610	7.610
17	-	Transferaufwendungen	-8.169.422,03	-8.850.000	-6.897.528,13	1.952.472	1.952.472-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.159.478,52	-8.154.055	-7.487.190,81	666.864	666.864-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-23.669.898,74</b>	<b>-25.261.616</b>	<b>-22.106.775,73</b>	<b>3.154.840</b>	<b>3.154.840-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.692.280,10</b>	<b>-4.903.006</b>	<b>-1.195.831,69</b>	<b>3.707.174</b>	<b>3.707.174-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	97.336,11	82.065	77.211,41	-4.854	4.854
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.772.720,67	-3.186.456	-3.150.817,50	35.639	35.639-
27	-	kalkulatorische Kosten	-12.329,21	-13.270	-10.638,12	2.632	2.632-
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.687.713,77</b>	<b>-3.117.661</b>	<b>-3.084.244,21</b>	<b>33.417</b>	<b>33.417-</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-6.379.993,87</b>	<b>-8.020.667</b>	<b>-4.280.075,90</b>	<b>3.740.591</b>	<b>3.740.591-</b>

#### Erläuterungen:

Das ordentliche Ergebnis beim Teilhaushalt Dezernat 3 hat sich um 3,7 Mio. € verbessert (Ifd. Nr. 20).

Im Ergebnis sind nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge und Aufwendungen enthalten:

#### Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	4.831,87 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	<u>15.036,55 €</u>
<b>Summe</b>	<b>19.868,42 €</b>

#### Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen:

Abschreibungen auf Anlagevermögen	123.144,38 €
Abschreibungen auf Forderungen	13.135,09 €
Sonstige Abschreibungen	<u>14.520,59 €</u>
<b>Summe</b>	<b>150.800,06 €</b>

### **Fachdienst 31 – Verkehr und Mobilität**

Im Bereich der Fahrerlaubnisse konnten Mehrerträge von ca. 150.000 € aufgrund von steigenden Fallzahlen erzielt werden. Zum einen ist dies auf den Pflichtumtausch zurückzuführen, der bereits jetzt spürbar ist. Zum anderen ist die Zahl der Umschreibungsanträge erheblich angestiegen.

Die Aufwendungen im Bereich ÖPNV und Schülerbeförderung liegen deutlich unter den Planansätzen (Einsparungen von rund 1,8 Mio. €). Dies lag hauptsächlich daran, dass Gutachterkosten sowie der Zuschuss an die Regio-S-Bahn geringer als geplant ausgefallen sind. Des Weiteren konnten durch auslaufende Liniengenehmigungen und den damit verbundenen wettbewerblichen Ausschreibungen Einsparungen erzielt werden.

### **Fachdienst 32 – Umwelt- und Arbeitsschutz**

Im Bereich der Umweltschutzgenehmigungen wurde der Planansatz von 300.000 € aufgrund eines größeren Genehmigungsverfahrens, das erst Anfang 2019 abgeschlossen werden konnte, um ca. 380.000 € überschritten.

## Teilfinanzrechnung 2019 mit Planvergleich

### Dezernat 3 – Sicherheit, Umwelt, Gesundheit, Verbraucherschutz und Boden

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ermächtigungen aus 2018	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2020
			2018	2019	2019				
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.943.763,98	20.354.650	20.813.020,45	458.370	0,00	458.370-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.620.272,44	-25.118.426	-22.412.475,60	2.705.950	0,00	2.705.950-	0,00
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.676.508,46</b>	<b>-4.763.776</b>	<b>-1.599.455,15</b>	<b>3.164.321</b>	<b>0,00</b>	<b>3.164.321-</b>	<b>0,00</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	13.216,85	13.217	0,00	13.217-	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>13.216,85</b>	<b>13.217</b>	<b>0,00</b>	<b>13.217-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.873,20	0	-14.497,40	-14.497	0,00	14.497	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-94.803,34	-56.000	-74.357,15	-18.357	0,00	18.357	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-19.329,84	-105.000	0,00	105.000	0,00	105.000-	0,00
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-121.006,38</b>	<b>-161.000</b>	<b>-88.854,55</b>	<b>72.145</b>	<b>0,00</b>	<b>72.145-</b>	<b>0,00</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-121.006,38</b>	<b>-161.000</b>	<b>-75.637,70</b>	<b>85.362</b>	<b>0,00</b>	<b>85.362-</b>	<b>0,00</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.797.514,84</b>	<b>-4.924.776</b>	<b>-1.675.092,85</b>	<b>3.249.683</b>	<b>0,00</b>	<b>3.249.683-</b>	<b>0,00</b>

## Investitionsmaßnahmen 2019 mit Planvergleich

### Dezernat 3 - Sicherheit, Umwelt, Gesundheit, Verbraucherschutz und Boden

Profitcenter	Beschreibung	Erm. 2018 €	Plan 2019 €	Ergebnis 2019 €	Erm. 2019 €	Abweichung 2019 €
<b>Einzahlungen</b>						
1226-34	Erstatt.v.Land n. P. 52 LKrO	0	0	13.216,85	0	-13.216,85
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.216,85</b>	<b>0</b>	<b>-13.216,85</b>
<b>Auszahlungen</b>						
1221-31	Geschwindikeitsüberwachung Invest.Zusch.	0	105.000	0,00	0	105.000,00
1221-31	Geschwindikeitsüberwachung Vermögenserwerb	0	50.000	72.941,05	0	-22.941,05
1226-34	Vermögenserwerb Verbraucherschutz, Vet.	0	4.000	0,00	0	4.000,00
1226-34	Einrichtung ASP-Verwahrstellen (Bau)	0	0	25.745,40	0	-25.745,40
4140-33	Vermögenserwerb Gesundheitspflege	0	2.000	1.416,10	0	583,90
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>161.000</b>	<b>100.102,55</b>	<b>0</b>	<b>60.897,45</b>

## Teilergebnisrechnung 2019 mit Planvergleich

### Dezernat 4 – Jugend und Soziales

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2019	Ansatz/ Ergebnis	Mittel abzgl. Ergebnis
			2018	2019	2019		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.013.578,60	800.000	745.946,49	-54.054	54.054
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.493.534,94	16.107.238	20.637.080,59	4.529.843	4.529.843-
4	+	Sonstige Transfererträge	7.975.007,99	7.392.500	8.474.318,80	1.081.819	1.081.819-
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	762.590,95	738.200	698.981,14	-39.219	39.219
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	22.537,29	2.000	1.730,00	-270	270
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.224.195,15	17.463.362	11.295.594,29	-6.167.768	6.167.768
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.025.303,49	2.917.250	12.293,92	-2.904.956	2.904.956
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>41.516.748,41</b>	<b>45.420.550</b>	<b>41.865.945,23</b>	<b>-3.554.605</b>	<b>3.554.605</b>
12	-	Personalaufwendungen	-10.577.062,25	-11.998.321	-11.427.772,62	570.548	570.548-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	295,46	295	295-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.103.755,05	-5.223.626	-3.902.268,06	1.321.358	1.321.358-
15	-	Abschreibungen	-877.069,38	-117.940	-467.240,17	-349.300	349.300
17	-	Transferaufwendungen	-77.726.488,32	-84.795.800	-79.745.782,06	5.050.018	5.050.018-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.799.595,72	-18.277.898	-14.281.291,68	3.996.606	3.996.606-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-112.083.970,72</b>	<b>-120.413.585</b>	<b>-109.824.059,13</b>	<b>10.589.526</b>	<b>10.589.526-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-70.567.222,31</b>	<b>-74.993.035</b>	<b>-67.958.113,90</b>	<b>7.034.921</b>	<b>7.034.921-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	114.166,22	121.396	94.903,02	-26.493	26.493
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.781.310,34	-3.917.928	-4.214.091,05	-296.163	296.163
27	-	kalkulatorische Kosten	-2.890,69	-2.470	-1.217,90	1.252	1.252-
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-3.670.034,81</b>	<b>-3.799.002</b>	<b>-4.120.405,93</b>	<b>-321.404</b>	<b>321.404</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-74.237.257,12</b>	<b>-78.792.037</b>	<b>-72.078.519,83</b>	<b>6.713.518</b>	<b>6.713.518-</b>

#### Erläuterungen:

Das ordentliche Ergebnis beim Teilhaushalt Dezernat 4 hat sich um 7 Mio. € verbessert (Ifd. Nr. 20).

Im Ergebnis sind nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge und Aufwendungen enthalten:

**Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge:**

Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	11.700,00 €
<b>Summe</b>	<b>11.700,00 €</b>

**Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen:**

Abschreibungen auf Anlagevermögen	107.990,17 €
Abschreibungen auf Forderungen	358.000,00 €
Sonstige Abschreibungen	1.250,00 €
<b>Summe</b>	<b>467.240,17 €</b>

**Fachdienst Jugendhilfe (40)**

Die Leistungsberechtigten im Bereich Unterhaltsvorschuss erhöhten sich bis zum Jahresende auf 917 (+42 Leistungsberechtigte). Die Transferaufwendungen waren in Höhe von 2,4 Mio. € veranschlagt, ausgegeben wurden 2,36 Mio. €.

Die Erstattungen vom Land im Rechnungsjahr 2019 betragen 1,45 Mio. €. Diese Einnahmen sind um 0,22 Mio. € höher als ursprünglich veranschlagt. Grund hierfür ist eine Nachzahlung der Unterhaltsvorschusskasse für das Jahr 2017.

An den Nettotransferaufwendungen beteiligen sich Bund und Land mit 70 %. Die Beteiligungsquote von Bund und Land an übergeleiteten Unterhaltsansprüchen beträgt 60 %. Das bedeutet, der Alb-Donau-Kreis erhält 40 % der Erträge aus den Unterhaltsansprüchen und trägt 30 % der Nettotransferaufwendungen.

**Fachdienst Soziale Sicherung, Jobcenter Alb-Donau (41)**

Im Bereich Grundsicherung konnten im Jahr 2019 höhere Zuweisungen vom Land im Umfang von 0,29 Mio. € vereinnahmt werden. Grund hierfür war, dass laufende Erstattungen vom Land, die im 4. Quartal 2018 ausbezahlt werden sollten, erst im 1. Quartal 2019 vereinnahmt wurden. Darüber hinaus konnten weitere 0,11 Mio. € an Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern im Rahmen der Gewährung von Grundsicherung bei Erwerbsminderung vereinnahmt werden.

Die Transferaufwendungen für Personen, die Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung in und außerhalb von Einrichtungen erhielten, lagen um 0,19 Mio. € unter dem Planansatz. Grund dafür waren insbesondere geringere Fallzahlenwüchse bei der Grundsicherung im Alter als im Rahmen der Haushaltplanung angenommen.

Bei den Hilfen zur Pflege lagen die die Transferaufwendungen um 0,11 Mio. € über dem Haushaltsansatz (6,1 Mio. €). Grund hierfür war insbesondere ein überproportionaler Anstieg der Tagessätze bei der Pflege in stationären Einrichtungen.

Die Erträge der Eingliederungshilfe waren um ca. 0,41 Mio. € höher, als im Planansatz (3,67 Mio. €) ausgewiesen.

Insgesamt waren für den Bereich der Eingliederungshilfe Transferaufwendungen in Höhe von 37,35 Mio. € vorgesehen. Dieser Ansatz wurde um 0,72 Mio. € überschritten. Ursächlich hierfür sind insbesondere gestiegene Fallzahlen im Kalenderjahr 2019. Darüber hinaus gibt es einzelne Maßnahmen, welche mit sehr hohen Kosten verbunden

sind. Ebenso sind die Vergütungssätze - unter der Berücksichtigung der tariflich steigenden Personalkosten - gestiegen. Zusätzlich muss beachtet werden, dass es zu einer höheren rückwirkenden Nachzahlung aufgrund eines Schiedsstellenverfahrens an einen Leistungsanbieter kam.

Die Bundeserstattungen im Bereich Kosten der Unterkunft und Heizung (Jobcenter) für die laufenden Kosten gem. § 22 SGB II erhöhten sich im Vergleich zum Planansatz (5,43 Mio. €) um 0,84 Mio. €. Grund hierfür war einerseits die höhere Beteiligungsquote im Jahr 2019 gem. § 46 SGB II und zum anderen die damit verbundene Revision für die Jahre 2018 und 2019 (6 Monate). Zusätzlich konnten Erträge in Höhe von 0,13 Mio. € vereinnahmt werden, dies ist vor allem auf die erhöhten Kostenbeiträge zurückzuführen. Zur Gewährung von Leistungen für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 SGB II standen Finanzmittel in Höhe von 11,0 Mio. € zur Verfügung. Der Planansatz wurde um 0,93 Mio. € unterschritten. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2019 immer noch viele Flüchtlinge in Wohnheimen wohnten und dort eine vergleichsweise geringe Miete bezahlten. Darüber hinaus war der Arbeitsmarkt im Jahresverlauf stabil, so dass die Zahl der arbeitssuchenden Personen, die zusätzlich zu Leistungen der Arbeitsagentur (ALG I) aufstockende Leistungen des Jobcenters benötigen, nicht anstieg.

Insgesamt war für den Fachdienst im Haushaltsjahr 2019 ein ordentliches Ergebnis von insgesamt 49,2 Mio. € zu Lasten des Haushalts des Landkreises veranschlagt. Das ordentliche Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2019 liegt tatsächlich bei 46,6 Mio. € und somit um 2,6 Mio. € unter dem Planansatz. Im Vergleich zum Rechnungsergebnis des Jahres 2018, das 46,9 Mio. € betrug, ist im Jahr 2019 ein Rückgang von dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund 0,3 Mio. € zu verzeichnen.

### **Fachdienst Soziale Dienste, Familienhilfe (42)**

Die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe „Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“ - ohne die Betreuung von unbegleiteten minderjähriger Ausländer - weist Transferaufwendungen in Höhe von 12,01 Mio. € aus und liegt rund 0,3 Mio. € unter dem Planansatz. Das ist eine Abweichung von ca. 2,5 Prozent.

Die Transferaufwendungen im Rechnungsjahr 2019 (1,4 Mio. €) für Leistungsberechtigte mit Kostenerstattungsanspruch (u.a. unbegleitete minderjährige Ausländer) sind um 1,89 Mio. € geringer als im Planansatz angesetzt. Da die Transferaufwendungen komplett vom Land erstattet werden, ergibt sich die gleiche Abweichung bei den Landeserstattungen. Vor allem im Bereich der stationären Hilfen, gem. § 34 SGB VIII, konnten für viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge die Leistungen wegen fehlender Voraussetzungen beendet werden.

Im Bereich der Tagespflege und Tageseinrichtungen konnten höhere Zuweisung gem. § 29 c FAG vereinnahmt werden. Die Abweichung zum Planansatz (0,67 Mio. €) beträgt 0,07 Mio. €. Im ordentlichen Ergebnis des Bereiches Tagespflege und Tageseinrichtungen ergibt sich gegenüber dem Haushaltsansatz 2019 (1,09 Mio. €) eine Differenz von 0,13 Mio. € zu Gunsten des Kreises.

## **Fachdienst Flüchtlinge und Integration (44)**

Seit Jahresbeginn liegt die Zahl der monatlich aufzunehmenden Personen unter den für das Jahr 2019 angenommenen Zugangszahlen. Die Zugänge können jeweils nur für einen Monat im Voraus prognostiziert werden, da keine Vorhersagen der Bundes- oder Landesministerien für das Jahr 2019 vorliegen. Unter diesen Umständen waren Aussagen über die in 2019 erforderlichen Aufwendungen und möglichen Erträgen generell sehr schwierig.

Bei der Spitzabrechnung handelt es sich um einen nachlaufenden Kostenersatz des Landes. Im Jahr 2019 wurde vom Land auf diesen Kostenersatz – erstmalig und nicht geplant – für das Jahr 2018 eine Vorgriffzahlung in Höhe von 2.376.513 € geleistet. Die Vorgriffzahlung ist der 60 %-ige Differenzbetrag aus den Aufwendungen 2018 (7,22 Mio. €) gegenüber den Erträgen (3,26 Mio. €).

Die Gesamttransferaufwendungen im Jahr 2019 (vorläufige Unterbringung, Anschlussunterbringung und Fehlbeleger) für Sozialleistungen an Personen in und außerhalb von Einrichtungen liegen derzeit bei ca. 3,13 Mio. € unter dem Planansatz (7,91 Mio. €). Diese Differenzen sind durch die nicht absehbaren Entwicklungen bei den Fallzahlen begründbar. Anzumerken ist zudem, dass die gesetzlich geforderte systematische Umstellung von Grundleistungen gem. § 3 AsylbLG auf Analogleistungen gem. § 2 AsylbLG eine Steigerung der Kosten im Einzelfall und damit der Gesamtaufwendungen mit sich brachte.

Die Transferaufwendungen für Personen in der Anschlussunterbringung und für Fehlbeleger im Rechnungsjahr 2019 betragen 2,9 Mio. €. Die pauschale Finanzierung durch das Land für diese Leistungsausgaben erfolgt im Jahr 2020 und beträgt voraussichtlich 1,36 Mio. €.

Im Bereich Soziale Einrichtungen konnten im Jahr 2019 insgesamt 7 Unterkünfte mit einer Gesamtkapazität von 396 Plätzen geschlossen werden. Dies macht sich vor allem im Bereich der Sachkosten/Dienstleistungskosten der Sozialen Einrichtungen bemerkbar, da diese um ca. 1,3 Mio. € geringer als im Planansatz (4,9 Mio. €) ausfallen. Ein Leerstand in den Unterkünften kann jedoch nicht gänzlich vermieden werden und ist aufgrund der sich ständig ändernden und nicht vorhersehbaren Zugangszahlen (Familiennachzug, Geburten, etc.) ebenfalls relevant.

Die Aufwendungen für die Flüchtlingssozialarbeit und die Pflichtsprachangebote für das Rechnungsjahr 2019 (0,5 Mio. €), wurden im Voraus durch die pauschale Erstattung des Landes Baden-Württemberg abgegolten.



## Teilfinanzrechnung 2019 mit Planvergleich

### Dezernat 4 – Jugend und Soziales

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ermächtigungen aus 2018	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2020
			2018	2019	2019				
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.238.559,04	42.503.850	40.579.914,45	-1.923.936	0,00	1.923.936	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-110.596.316,85	-120.295.645	-108.224.306,22	12.071.339	0,00	12.071.339-	0,00
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-71.357.757,81</b>	<b>-77.791.795</b>	<b>-67.644.391,77</b>	<b>10.147.403</b>	<b>0,00</b>	<b>10.147.403-</b>	<b>0,00</b>
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-3.069,00	-3.069	0,00	3.069	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-100.000	0,00	100.000	0,00	100.000-	0,00
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-100.000</b>	<b>-3.069,00</b>	<b>96.931</b>	<b>0,00</b>	<b>96.931-</b>	<b>0,00</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-100.000</b>	<b>-3.069,00</b>	<b>96.931</b>	<b>0,00</b>	<b>96.931-</b>	<b>0,00</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-71.357.757,81</b>	<b>-77.891.795</b>	<b>-67.647.460,77</b>	<b>10.244.334</b>	<b>0,00</b>	<b>10.244.334-</b>	<b>0,00</b>

## Investitionsmaßnahmen 2019 mit Planvergleich

### Dezernat 4 - Jugend und Soziales

Profitcenter	Beschreibung	Erm. 2018 €	Plan 2019 €	Ergebnis 2019 €	Erm. 2019 €	Abweichung 2019 €
<b>Einzahlungen</b>						
-	-	0	0	0,00	0	0,00
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen</b>						
316001-45	Hospiz Kirchbierlingen Investitionszus.	0	100.000	0,00	0	100.000,00
3140-44	Vermögenserwerb Gemeinschaftsunterk.	0	0	3.069,00	0	-3.069,00
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>3.069,00</b>	<b>0</b>	<b>96.931,00</b>

# Erläuterung der Bilanz

## Aktivseite

### 1. Vermögen

#### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bilanzposition „Immaterielle Vermögensgegenstände“ setzt sich zum 31.12.2019 wie folgt zusammen:

Stand zum:	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2019</u>
- Lizenzen	184.158,04 €	301.136,81 €
- Software	3.192,59 €	2.712,68 €
- Ähnliche Rechte	2.649.093,13 €	2.553.556,33 €
- Sonstiges immaterielles Vermögen	51.774,50 €	51.774,50 €
<b>Summe</b>	<b>2.888.218,26 €</b>	<b>2.909.180,32 €</b>

Unter den ähnlichen Rechten sind die Kosten für die Rechte an den Imagefilmen und der Imagebroschüre der Kaufmännischen Schule und der Valckenburgschule, das Nutzungsrecht an der Halle des Johann-Vanotti-Gymnasiums und Leitungsrechte für die Sickerwasserleitung der Deponie Roter Hau verbucht.

Das sonstige immaterielle Vermögen besteht aus einer Abfindungszahlung für eine Ausgleichsfläche beim Radwegbau, dem Recht auf das Führen eines Radwegs über Grundstücke des Landes auf Gemarkung Ennahofen und einer Erwerbsoption auf ein Grundstück für die Abfallwirtschaft.

#### 1.2. Sachvermögen

##### 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Das Vermögen setzt sich zum 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

<b>Verwaltung</b>	<b>Grundstücke</b>	<b>Gebäude</b>
Haus des Landkreises Ulm Verwaltungsgebäude	1.433.437,04 €	15.465.453,77 €
Hauffstraße Ulm	834.327,70 €	Anlage im Bau
Ritterhaus Ehingen	63.584,28 €	441.590,15 €
Haus Sternplatz 5 Ehingen	s. Ritterhaus	1.725.843,25 €
<b>Schulen</b>		
Valckenburgschule / Max-Eyth- Landwirtschaftsschule Ulm	1.296.675,99 €	9.026.465,73 €
Schmiechtalschule / Schmiechtal- kindergarten Berkach	684.063,79 €	5.136.757,92 €
Gewerbliche Schule Ehingen	1.400.176,29 €	12.451.129,00 €
Magdalena-Neff-Schule Ehingen	s. Gew. Schule	8.786.576,63 €
Kaufmännische Schule Ehingen	59.616,45 €	4.503.339,33 €
Villa Lindenstraße 68 Ehingen (Kaufmännische Schule)	31.464,10 €	185.095,54 €
Martinschule Laichingen	92.727,48 €	118.803,82 €

<b>Summe</b>	<b>5.896.073,12 €</b>	<b>57.841.055,14 €</b>
--------------	-----------------------	------------------------

### 1.2.3 Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen gehören die Kreisstraßen, der Parkplatz Winkelhoferstraße 39 in Ehingen und die Deponien.

Das Infrastrukturvermögen teilt sich wie folgt auf:

Stand zum:	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2019</u>
<b>Kreisstraßen</b>		
Grundstücke	11.432.407,04 €	11.550.861,46 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlagen	17.731.874,11 €	21.072.972,72 €
Straßenbauwerke (Brücken, Stützbauwerke usw.)	9.698.361,30 €	10.100.120,17 €
<b>Summe</b>	<b>38.862.642,45 €</b>	<b>42.723.954,35 €</b>
<b>Parkplatz Winkelhoferstraße 39 Ehingen</b>		
Grundstück	900.000,00 €	900.000,00 €
Platz	2.759,05 €	1.617,37 €
<b>Summe</b>	<b>902.759,05 €</b>	<b>901.617,37 €</b>
<b>Abfallwirtschaft</b>		
Grundstücke	450.966,58 €	445.699,58 €
Anlagen zur Abfallentsorgung	2.258.789,26 €	2.123.581,99 €
<b>Summe</b>	<b>2.709.755,84 €</b>	<b>2.569.281,57 €</b>
<b>Summe Infrastrukturvermögen</b>	<b>42.475.157,34 €</b>	<b>46.194.853,29 €</b>

### 1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

Die Ertüchtigungsmaßnahmen in angemieteten Gebäuden zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen, die Einrichtung von Verwahrstellen zur Seuchenbekämpfung sowie naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen auf Grundstücken Dritter fallen unter diese Position. Die Restbuchwerte belaufen sich zum 31.12.2019 auf insgesamt 129.271,67 €

### 1.2.5 Kunstgegenstände

2019 wurde die Skulptur Stahl des Künstlers Robert Schad erworben.

### 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Stand zum:	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2019</u>
<b>Maschinen</b>		
Maschinen bei den Straßenmeistereien	400.949,06 €	306.102,77 €

Maschinen der Hausdruckerei	4.924,64 €	2.926,17 €
Summe	405.873,70 €	309.028,94 €
<b>Technische Anlagen</b>	<b><u>31.12.2018</u></b>	<b><u>31.12.2019</u></b>
Erneuerung der Feuerwehrleitstelle und der Digitalen Alarmierung, Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen, EDV- und Telefonanlagen, Sol-eerzeugeranlage, Stromaggregat, Zweiträgerkran, Kassenautomat, etc.		
Summe	1.283.946,08 €	2.637.165,59 €
<b>Fahrzeuge</b>		
Fahrzeuge der Straßenmeistereien	1.897.659,59 €	2.011.054,76 €
Feuerwehrfahrzeuge	829.903,38 €	980.769,08 €
Fahrzeuge auf den Deponien	131.868,23 €	206.583,43 €
Fahrzeuge für die Forst-Revierleiter	182.737,61 €	152.118,37 €
sonstige Fahrzeuge	477.994,71 €	317.053,05 €
Summe	3.388.295,29 €	3.667.578,69 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.078.115,07 €</b>	<b>6.613.773,22 €</b>

### 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen die Einrichtungsgegenstände von Büros, Schulen und Werkstätten.

Insgesamt verteilt sich die Betriebs- und Geschäftsausstattung wie folgt:

Stand zum:	<b><u>31.12.2018</u></b>	<b><u>31.12.2019</u></b>	
Gewerbliche Schule	2.366.616,34 €	2.567.933,17 €	
Valckenburgschule	193.341,42 €	207.633,86 €	
Magdalena-Neff-Schule	188.409,75 €	158.285,76 €	
Schmiechtalschule und -kindergarten	84.281,30 €	101.238,53 €	
Kaufmännische Schule	29.377,53 €	31.021,28 €	
Martinschule	12.375,64 €	9.760,99 €	
Kreismedienzentrum Ulm	610,99 €	13.231,29 €	
Summe Schulen	2.875.012,97 €	3.089.104,88 €	90 %
Verwaltung	249.448,46 €	303.466,80 €	9 %
Straßenmeistereien	26.051,83 €	28.922,91 €	1 %
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.150.513,26 €</b>	<b>3.421.494,59 €</b>	<b>100%</b>

### 1.2.8 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt mit den Anschaffungskosten der zuletzt angeschafften Güter (Fifo-Methode).

Zum 31. Dezember 2019 sind folgende Vorräte vorhanden:

	<b>Heizöl Hackschnitzel/Pellets</b>	
Gewerbliche Schule	18.441,70 €	1.874,25 €
Schmiechtalschule /-kindergarten	11.842,72 €	3.306,30 €
Summe	30.284,42 €	5.180,55 €

	<b>Streusalz</b>	<b>Sole</b>
Straßenmeisterei Ehingen	130.000,00 €	0,00 €
Straßenmeisterei Langenau	91.000,00 €	5.400,00 €
Straßenmeisterei Merklingen	97.500,00 €	3.375,00 €
Straßenmeisterei Ulm	91.000,00 €	4.725,00 €
Summe	409.500,00 €	13.500,00 €
<b>Gesamtsumme</b>		<b>458.464,97 €</b>

### 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Hierunter fallen geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, begonnene und noch nicht fertig gestellte und in Betrieb genommene Bauten und Anlagen. Das können auch reine Planungskosten für Baumaßnahmen sein, deren Baubeginn noch in ferner Zukunft steht.

Zum 31.12.2019 gab es folgende Vorhaben:

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen (322,16 €):

Ausschreibung eines 3D-Druckers Metall-Hybrid für die Lernfabrik der Gewerblichen Schule

Anlagen im Hochbau (2019: 15.415.706,84; 2018: 8.838.911,74 €):

Verwaltungsgebäude B mit Rechenzentrum (Hauffstraße 10, Ulm)  
Verwahrstelle Westerstetten

Anlagen im Tiefbau (2019: 4.308.631,31; 2018: 4.552.851,14 €):

Deponie Roter Hau – neuer Einbauabschnitt  
Deponie Unter Kaltenbuch – neuer Einbauabschnitt  
K7301 Ausbau Göttinger Straße in Langenau  
K7302 Neubau zwischen Kreisgrenze und L1239  
K7334 Hochwasserdurchlass zw. B492 u. Grötzingen  
K7335 Radweg Tiefenhülen – Grötzingen  
K7335 Radweg Weillersteußlingen - Grötzingen. Lückenschluss  
K7337/K7338 Ortsdurchfahrt Erbstetten  
K7359 Neubau der Donaubrücke in Öpfingen  
K7373 Beseitigung Bahnübergang Dellmensingen  
K7406 Einfacher Ausbau Blaubeuren – Sonderbuch  
K7409 Ortsdurchfahrt Schmiechen  
K7412 Radweg Kreisgrenze Achstetten - Ersingen  
K7415 Radweg zw. Rottenacker-Unterstadion am Stehenbach  
L1236 Amphibienschutz Asch - Wipplingen

### 1.3 Finanzvermögen

#### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die verbundenen Unternehmen des Alb-Donau-Kreises sind:

ADK GmbH für Gesundheit und Soziales	2.996.468,51 €
Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis	153.387,57 €
Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis	6.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>3.155.856,08 €</b>

#### 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Die sonstigen Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises setzen sich wie folgt zusammen:

Zweckverband OEW	1,00 €
Zweckverband TAD	511.291,88 €
Zweckverband 4IT	139.791,43 €
Technologiefabrik Ulm GmbH	60.545,50 €
Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH	9.800,00 €
Regionale Energieagentur	6.500,00 €
ZTN Süd (Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg)	511.547,49 €
Komm.Pakt.Net	18.912,90 €
<b>Summe</b>	<b>1.258.390,20 €</b>

#### 1.3.4 Ausleihungen

Thurn und Taxis hat für die Vorhaltung von Flächen für die Rückstands- und Ausfalldeponie Litzholz Geld erhalten. Und der Technologiefabrik Ulm wurde zur Aufgabenerfüllung ein Darlehen gewährt. Die TFU hat im Jahr 2019 1.828,11 € getilgt.

Die Ausleihungen stellen sich nun wie folgt dar:

Stand zum:	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>
Thurn u. Taxis – Vorhaltegebühr Depo- nie Litzholz	306.775,00 €	306.775,00 €
Technologiefabrik Ulm GmbH	48.576,43 €	46.748,32 €
Gemeinnützige Wohnungsbau Ober- land	9.720,00 €	9.720,00 €
<b>Summe</b>	<b>365.071,43 €</b>	<b>363.243,32 €</b>

#### 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren insbesondere aus der Festsetzung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Beiträgen, Steuern, Verwarnungs- und Bußgeldern.

Da erfahrungsgemäß nicht alle Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen und aus Bußgeldern einbringlich sind, wurde der Forderungsbestand wie im Vorjahr wertberichtigt. Die 2 % Pauschalwertberichtigung entspricht der regelmäßigen Niederschlagungsquote beim Landratsamt.

Öffentlich-rechtliche Forderungen aufgrund von Erstattungen und Zuweisungen gegenüber Organisationen des öffentlichen Rechts unterliegen keiner Pauschalwertberichtigung.

Unter die Forderungen aus Transferleistungen fällt der noch nicht vereinbarte Anteil des Bundes für Unterkunft und Heizung nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - mit rund 60.600 € für das Haushaltsjahr 2019.

Weitere Forderungen in Höhe von rund 1.046.000 € bezüglich der Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, sonstige Sozialhilfe und Asylbewerber wurden aufgrund von Erfahrungswerten um 5 % pauschal wertberichtigt.

Die Pauschalwertberichtigung der Forderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz wird auf 3,628 Mio. € angehoben.

### 1.3.7 Privatrechtliche Forderungen

Die Position enthält einen Kassenkredit an die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis in Höhe von 9,0 Mio. €.

Im Jahr 2019 beläuft sich die Pauschalwertberichtigung (2 %) bei den privatrechtlichen Forderungen auf insgesamt 7.800 €.

### 1.3.8 Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln zählen die Geldbestände der Girokonten der Sparkasse, der Handvorschüsse sowie der Kassenautomaten.

In den liquiden Mitteln ist das Mündelvermögen in Höhe von 39.734,42 € enthalten.

## 2. Abgrenzungsposten

### 2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Hierunter fallen getätigte Auszahlungen, die Aufwand des Folgejahres sind. Diese Zahlungen werden im Voraus zum Ersten des Monats überwiesen.

Stand zum:	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>
Auszahlungen für:	Januar 2019	Januar 2020
Sozialleistungen für bedürftige Kreis- einwohner	4.371.117,01 €	3.544.029,24 €
Beamtengehälter	651.325,84 €	632.781,18 €
für Lieferungen und Leistungen		613.005,52 €
<b>Summe</b>	<b>5.022.442,85 €</b>	<b>4.789.815,94 €</b>



## 2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2011 beschlossen, auf den Ansatz von früher geleisteten Investitionszuschüssen in der Eröffnungsbilanz zu verzichten. Ab 2013 werden die Investitionszuschüsse bilanziert und in der Ergebnisrechnung aufgelöst. Die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2019</u>
Zuschüsse Alb-Donau-Klinikum	7.438.976,20 €	8.823.392,87 €
Zuschüsse für das Krankenhaus Blaubeuren	10.598.958,97 €	10.887.772,10 €
Zuschüsse für das Krankenhaus Ehingen	8.674.309,21 €	9.650.778,43 €
Zuschüsse für das Krankenhaus Langenau	1.195.609,66 €	1.482.044,55 €
Zuschüsse für das MPS Laichingen	1.261.283,92 €	1.182.040,95 €
Zuschüsse an die Städte Blaubeuren, Blaustein, Erbach, Laichingen und die Gemeinden Dornstadt, Lonsee, Obermarchtal und Rottenacker zur Einrichtung von stationären Geschwindigkeitsmessanlagen	183.949,99 €	166.935,03 €
De-minimis-Beihilfe an Landwirte	54.537,49 €	65.386,15 €
Zuschuss für das Hospiz in Illertissen	19.687,50 €	18.437,50 €
Zuschuss an die Verkehrswacht Ehingen zur Beschaffung eines LKWs für die Jugendverkehrsschule	4.750,00 €	3.750,00 €
Zuschuss an das DRK Ehingen für die DAU	1.519,61 €	931,37 €
<b>Summe</b>	<b>29.433.582,55 €</b>	<b>32.281.468,95 €</b>

## Passivseite

### 1. Eigenkapital

#### 1.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz (§ 61 Nr. 6 GemHVO).

Entsprechend dem Kontenrahmen wurde 2019 die in der Eröffnungsbilanz zu hoch angesetzte Altersteilzeitrückstellung aufgelöst und gegen das Basiskapital gebucht. Dadurch erhöht sich das Basiskapital um 382.987,31 €.

Im April 2016 wurde die Gemeindehaushaltsverordnung dahingehend geändert, dass im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses aus den Ergebnisrücklagen Beträge in das Basiskapital umgebucht werden können (§ 23 letzter Satz GemHVO). Mit einer Umbuchung wird verdeutlicht, dass bei einer zwischenzeitlichen Verwendung der Liquidität Überschüsse der Ergebnisrechnung nicht für zusätzliche Auszahlungen zur Verfügung stehen.

Beim Alb-Donau-Kreis stellt sich dieser Sachverhalt vereinfacht zum 31.12.2019 wie folgt dar: Der Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzüglich der Zuführung des Überschusses aus 2019 beläuft sich auf rund 62.017.300 €. In der Kreiskasse befinden sich lediglich knapp 43.449.800 € liquide Mittel, die für Auszahlungen jeglicher Art zur Verfügung stehen. Die Differenz in Höhe von 18.567.500 € steckt auf der Aktivseite der Bilanz in anderen Positionen und steht als Zahlungsmittel nicht zur Verfügung. Dieser Betrag kann als Obergrenze für eine Umbuchung angesehen werden.

Im Jahr 2019 wurden saldiert insgesamt 26.353.976 € für Investitionen ausgegeben (= Finanzierungsmittelbedarf aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit). Diese Mittel stellen Eigenkapital dar, das langfristig im Anlagevermögen gebunden ist.

Es ist daher sinnvoll, rund 18.567.500 € dem Basiskapital aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu zuführen, da hierfür definitiv keine Liquidität vorhanden ist.

Das Basiskapital beläuft sich zum 31.12.2019 auf 113.412.886,02 €

## 1.2 Rücklagen

### 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses konnten 23.813.979,83 € zugeführt und 18.567.565,00 € entnommen und in das Basiskapital umgebucht werden (s.o.). Die Rücklage kann ggf. zum Ausgleich des Ergebnishaushalts herangezogen werden, nicht aber zur Finanzierung von Auszahlungen.

### 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Beim Sonderergebnis 2019 wurde ein Fehlbetrag in Höhe von 5.042,68 € erzielt und durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet. Diese beläuft sich auf nunmehr 92.115,10 €

## 2. Sonderposten

### 2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Der Alb-Donau-Kreis erhielt in erster Linie Zuweisungen zur Finanzierung seiner Investitionen von Bund, Land, Kommunen, dem Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) und der DB Netz AG. Daneben wurden auch Zuschüsse von Fördervereinen der kreiseigenen Schulen, der IHK Ulm, der Generationenstiftung der Sparkasse, der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg und Kostenbeiträge vereinnahmt.

Der Restbuchwert der Sonderposten für Investitionszuweisungen setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	<b><u>31.12.2018</u></b>	<b><u>31.12.2019</u></b>	
Straßenbaumaßnahmen	26.040.133,74 €	27.933.879,18 €	66 %
Schulen (insbes. Gebäude)	13.334.134,35 €	12.868.842,08 €	30 %
Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen	0,00 €	436.368,20 €	1 %
Verwaltungsgebäude	369.802,80 €	351.611,14 €	1 %
Kunst	307.302,72 €	310.702,72 €	1 %
Feuerwehr	244.251,50 €	219.886,48 €	1 %
Abfallwirtschaft	34.218,51 €	33.551,23 €	
Verwahrstellen ASP	31.368,42 €	39.753,40 €	
E-Mobilität	10.146,75 €	12.825,51 €	
<b>Summe</b>	<b>40.371.358,79 €</b>	<b>42.207.419,94 €</b>	<b>100%</b>

### 2.3 Sonderposten für Sonstiges

Hierunter fallen Sonderposten im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb. Das sind Sachschenkungen hauptsächlich vom Zweckverband OEW und den Fördervereinen der Schulen, Straßenplatzabtretungen von Kommunen und vom Bund sowie zwei Kreisstraßenüberführungen über die Eisenbahnneubaustrecke Wendlingen-Ulm, die von der Bahn gebaut wurden. Der Restbuchwert der sonstigen Sonderposten beläuft sich auf 4.186.001,64 €.

## 3. Rückstellungen

### 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen

2019 wurde der Rückstellung für die Lohn- und Gehaltszahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit für Mitarbeiter in der Freizeitphase 126.274,82 € zugeführt. Es hat sich herausgestellt, dass die bisherige Rückstellung um den Betrag in Höhe von 382.987,31 € zu hoch bemessen war, aufgelöst und somit gegen das Basiskapital gebucht werden musste. Die Rückstellung beläuft sich zum 31. Dezember 2019 somit auf 126.274,82 €.

### 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen

Aufgrund der Gewährung von Unterhaltsvorschuss geht der Anspruch des unterhaltsberechtigten Kindes gegen den unterhaltspflichtigen Elternteil auf das Landratsamt über. Die Unterhaltsvorschussleistungen werden von Bund, Land und Kommune zu je 1/3 getragen. Seit der Rechtsänderung 2018 mit Wirkung zum 1. Juli 2017 stehen die Forderungen jeweils zu 30 % Bund und Land und zu 40 % der Kommune zu. Der Landkreis leitet somit 60 % der eingegangenen Forderungen an Bund und Land weiter. Für diese Zahlungen wurde die Unterhaltsvorschussrückstellung auf 544.000 € zum 31.12.2019 angepasst.

### 3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien

Für die vorhersehbaren späteren Kosten der Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien sind gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO Pflichtrückstellungen zu bilden. Die Rückstellungen belaufen sich auf:

Stand zum:	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>
Rückstellung Deponie Litzholz	16.119.648,56 €	16.458.186,37 €
Rückstellung Deponie Unter Kaltenbuch	1.223.635,13 €	652.113,83 €
Rückstellung Deponie Roter Hau	1.032.347,89 €	1.142.914,67 €
Rückstellung Deponie Ochsenhölzle	2.651.763,95 €	2.661.153,29 €
Rückstellung Deponie Grund	1.319.781,51 €	1.970.639,27 €
Rückstellung Deponie Steinwerk Schelklingen	353.020,09 €	372.175,45 €
<b>Summe</b>	<b>22.700.197,13 €</b>	<b>23.257.182,88 €</b>

### 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen

Der Alb-Donau-Kreis kalkuliert seine Abfallgebühren nach § 14 Kommunalabgabengesetz (KAG). Danach dürfen die Gebühren höchstens so bemessen sein, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt werden. Ergibt sich am Jahresende eine Kostenüberdeckung, ist diese in den Gebührenkalkulationen der folgenden fünf Jahre zwingend gebührenmindernd zu berücksichtigen.

Für diese Kostenüberdeckungen sind Gebührenüberschussrückstellungen für die Abgabe Kommunalmüll, für die Direktanlieferungen MHKW, für thermisch nicht behandelbare Abfälle, für den Asbestzuschlag und für Bau-schutt/Erdaushub in Gesamthöhe von 7.295.922,81 € zum Stand 31.12.2019 gebildet.

### 3.7 Sonstige Rückstellungen

Für die Abdeckung des Fehlbetrags 2018 der Krankenhaus GmbH wurde der Rückstellung 450.000 € entnommen. Für die Schlusszahlung für den zu erwartenden Verlust aus 2019 wurde der Rückstellung 480.000 € zugeführt.

Aus der Rückstellung Planungskosten Bahnhof Merklingen in Höhe von 570.000 € wurden 554.963,45 € zur Begleichung der Rechnung über die restliche Planungskostenbeteiligung entnommen. Die Rückstellung wurde zum 31.12.2019 aufgelöst.

Für den Öffentlichen Personennahverkehr wurden 2018 neue Rückstellungen für die Regio-S-Bahn in Höhe von 110.000 € und für Ausgleichsleistungen aufgrund der ÖPNV-Finanzreform in Höhe von 289.000 € gebildet. Die Rückstellung für die Regio-S-Bahn wurde 2019 komplett verwendet. Die Inanspruchnahme der Rückstellung ÖPNV-Finanzreform findet voraussichtlich 2020 statt.

Die Rückstellung für Rückerstattungen, die sich aus der Spitzabrechnung der Pauschalen für Flüchtlinge ergeben wird, bleibt unverändert bei 3.500.432,94 € bestehen.

#### 4. Verbindlichkeiten

##### 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Der Schuldenstand stellt sich zum 31. Dezember 2019 wie folgt dar:

Stand zum:		<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2019</u>
<b>Kreditinstitut</b>	<b>Konto-Nr.</b>		
Kreditanstalt für Wiederaufbau	Nr. 3685359	3.090.000,00 €	0,00 €
	Nr. 9517773	3.007.000,00 €	0,00 €
Helaba (Die Dexia Kom.bank Deutschland wurde an die Helaba verkauft.)	800098312 (bisher: 4009555)	1.589.000,00 €	1.362.000,00 €
<b>Summe</b>		<b>7.686.000,00 €</b>	<b>1.362.000,00 €</b>

##### 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierzu zählen die Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt sind, die Rechnungen aber noch nicht bezahlt sind. Darunter fallen unter anderem auch Rechnungen, die dem Haushaltsjahr 2019 zuzuordnen, aber erst 2020 fällig sind. Auch Sicherheitseinbehalte aufgrund Gewährleistungspflichten gehören dazu.

Stand zum:	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2019</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.760.557,35 €	3.550.970,61 €
Sicherheitseinbehalte	41.287,07 €	33.012,60 €
<b>Summe</b>	<b>1.801.844,42 €</b>	<b>3.583.983,21 €</b>

##### 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten versteht man eine Sammel- und Anfangsposition für Verbindlichkeiten, die keiner der sonstigen aufgeführten Verbindlichkeitsarten zuzuordnen sind. Hierunter fallen erhaltene Akontozahlungen, unklare Zahlungseingänge, die Abwicklung der Papier-Pappe-Kartonaugen-Erfassung und Verwertung, das Mündelvermögen sowie durchlaufende Gelder. Das Zahllastkonto für Umsatzsteuer ist auch den sonstigen Verbindlichkeiten zugeordnet.

#### 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Erträge, die bereits 2019 zugeflossen sind bzw. zugewiesen wurden, aber dem Haushaltsjahr 2020 wirtschaftlich zuzurechnen sind, werden hier aufgeführt. 2019 waren das vor allem Forderungen aufgrund von Transferleistungen (Jugendhilfe / Sozialhilfe), dem Mietanteil des Landes am Cityhaus, Wohnheimgebühren sowie Kostenerstattungen für die digitale Archivierung in Höhe von 77.944,83 €.

## Anhang

### 1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden richten sich nach den Regelungen der Gemeindeordnung (GemO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und den Empfehlungen des Leitfadens zur Bilanzierung nach den Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) in Baden-Württemberg in der Fassung vom Januar 2011, August 2014 bzw. Juni 2017.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind einzeln bewertet.

Die Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Stichtag 31. Dezember 2019 mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

Die für die Eröffnungsbilanz angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 1.000,00 € ohne Umsatzsteuer werden entsprechend der Verfügung des Landrats vom 25. Oktober 2012 nicht erfasst. Diese Gegenstände werden im Jahr der Anschaffung als ordentlicher Aufwand im Ergebnishaushalt ausgewiesen (§ 46 Abs. 2 Satz 2 GemHVO).

Von dieser Regelung wurde beim Anbau der Turnhalle der Valckenburgschule und der Erweiterung der Magdalena-Neff-Schule entsprechend dem Leitfaden zur Bilanzierung vom August 2014 abgewichen und Gegenstände unter dieser Wertgrenze im Rahmen der notwendigen Erstausrüstung in Zusammenhang mit Baumaßnahmen aktiviert. Bei der Erweiterung der Schmiechtalschule um den C-Bau wurden im sanitären Bereich ebenfalls Erstausrüstungsgegenstände unter der Wertgrenze aktiviert.

Die Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden grundsätzlich linear, in gleichen Jahresbeträgen abhängig von der Nutzungsdauer, abgeschrieben. Für die Berechnung der planmäßigen Abschreibungen gemäß § 46 Abs. 1 GemHVO ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die auf der Grundlage von Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung von Beschaffenheit und Nutzung des Vermögensgegenstands zu bestimmen ist, maßgeblich. Hierbei wurden die Erfahrungswerte der Abschreibungstabelle des Landes Baden-Württemberg und die AfA-Tabelle des Bundesministeriums der Finanzen für die allgemein verwendbaren Anlagegüter herangezogen, sowie die örtliche Einschätzung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer einzelner Vermögensgegenstände bzw. die Besonderheiten der Nutzung vor Ort berücksichtigt. Ausgenommen vom Grundsatz der linearen Abschreibung sind diejenigen Anlagen der Abfallwirtschaft, die mengenabhängig, d. h. in Abhängigkeit von der Verfüllmenge der Deponien, weiterhin wie bisher abgeschrieben werden.

2. Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten  
(§§ 53 Abs. 2 Nr. 3, 44 Abs. 3 GemHVO)

In der Regel werden den auf der Aktivseite der Bilanz aufgeführten Vermögensgegenstände keine Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten miteingerechnet.

Bisher wurden im Bereich der Abfallwirtschaft bei Anlagen im Bau kalkulatorische Zinsen den Herstellungskosten zugeschlagen. Dies ist seit 2013 in der Anlagenbuchhaltung nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht nicht mehr möglich, da es sich bei den kalkulatorischen Zinsen nicht ausschließlich um Fremdkapitalzinsen handelt.

3. Anteil des Alb-Donau-Kreises an den Pensionsrückstellungen des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg  
(§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO, § 27 GKV)

Zum 31.12.2019 beträgt der Anteil des Alb-Donau-Kreises an der Rückstellung beim Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg 63.814.322 €

4. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen (Innere Darlehen)  
(§§ 53 Abs. 2 Nr. 5, 22 Abs. 2, 50 GemHVO)

Zum Stand 31. Dezember 2019 wurden keine Inneren Darlehen beansprucht. Der Finanzierungsmittelbestand 2019 war positiv.

Die Entwicklung der Liquidität ist in Anlage 4 dargestellt.

5. Haushaltsübertragungen sowie nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen  
(§ 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

Die mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 16. März 2020 in das folgende Haushaltsjahr (2020) übertragenen Haushaltsermächtigungen belaufen sich auf 13.234.000 €

Eine Übersicht über die einzelnen Haushaltsermächtigungen ist als Anlage beigefügt.

Eine Kreditermächtigung für 2019 war im Kreishaushalt nicht vorgesehen.

6. Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre  
(§§ 53 Abs. 2 Nr. 7, 42 GemHVO)

Vorbelastungen zum 31. Dezember 2019 bestehen aus:

- Bürgschaften zugunsten der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis und der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis in Gesamthöhe von 38.003.340 €

- Gewährleistungspflichten gegenüber dem Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg und der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands
  - o zugunsten der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis zu 100 %
  - o zugunsten der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis zu 100 %
  - o zugunsten des Kreisvereins Ulm e. V. des Deutschen Roten Kreuzes zu 50 % und
  - o zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes Rettungsdienst Heidenheim-Ulm gGmbH zu 50 %.

Die Höhe dieser Gewährleistungspflichten ist zum Stand 31.12.2019 nicht quantifizierbar.

- Gesamtschuldnerische Haftung gegenüber dem Land Baden-Württemberg für mögliche Rückforderungsansprüche aus geleisteten Investitionszuschüssen nach KHG und LKHG zu Gunsten der Kreiskrankenhäuser Blaubeuren, Ehingen und Langenau. Entsprechend der aktuellen Bilanz der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis beträgt der Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG rund 13,17 Mio. € zum Stand 31.12.2018.
- 2019 wurden Verpflichtungsermächtigungen über rund 2.219.200 € für die Straßenbaumaßnahme K7302 Albrecht-Berblinger-Straße, rund 1.291.100 € für den neuen Deponieabschnitt Deponie Kaltenbuch und 1.500.000 € für den Neubau Hauffstraße in Anspruch genommen.
- Übertragene Haushaltsermächtigungen in Höhe von 13.234.000 € (s. Anlage 3).

## 7. Nachweis des Mündelvermögens (§ 97 Abs. 3 GemO)

Mündelvermögen ist vom Landratsamt verwaltetes Treuhandvermögen.

In den Positionen

1.3.9 der Aktivseite: Liquide Mittel und

4.6 der Passivseite: Sonstige Verbindlichkeiten

ist Mündelvermögen jeweils in Höhe von 39.734,42 € enthalten.

Daneben besteht kein Mündelvermögen in Form von extern angelegten und nicht bilanzierten Kapitalanlagen.



8. Übersicht über die Kreisorgane des Alb-Donau-Kreises  
(§ 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO)

Landrat: Heiner Scheffold

**CDU**

Banderitsch, Peter (ab 16. September 2019)  
Baumann, Alexander  
Bold, Hubert (bis 31. Juli 2019)  
Braun, Andreas (ab 16. September 2019)  
Buck, Ernst (ab 16. September 2019)  
von Darl-Späth, Sylvia  
Eberhardt, Hermann (bis 31. Juli 2019)  
Engler, Georg (bis 31. Juli 2019)  
Freiherr von Ulm-Erbach, Constantin  
Gaus, Achim  
Geiselman, Ulrike  
Gerster, Jürgen (ab 16. September 2019)  
Glökler, Paul (bis 31. Juli 2019)  
Gutknecht, Reinhold (ab 16. September 2019)  
Hagel, Manuel (ab 16. September 2019)  
Haimerl, Walter  
Hauler, Karl  
Kaiser, Jens  
Klumpp, Oliver (bis 31. Juli 2019)  
Kottmann, Stephanie (ab 16. September 2019)  
Dr. Lohner, Michael (bis 31. Juli 2019)  
Nägele, Friedrich  
Oberdorfer, Ulrich (bis 31. Juli 2019)  
Ogger, Jochen  
Straub, Sigisbert (bis 31. Juli 2019)  
Traub, Karl (bis 31. Juli 2019)  
Uhl, Jutta (bis 31. Juli 2019)  
Walz, Hartmut  
Weber, Christian (ab 16. September 2019)  
Weber, Heinrich (bis 31. Juli 2019)  
Wiese, Heinz (bis 31. Juli 2019)  
Wiest, Kevin (ab 16. September 2019)  
Wittlinger, Christian  
Wolf, Sebastian  
Wörner, Kurt  
Wurm, Romy

**Freie Wähler**

Aigeltinger, Andreas  
Bertsche, Simone (ab 16. September 2019)  
Bobsin, Renate  
Braig, Rainer  
Braun, Sonja (ab 16. September 2019)  
Dr. Brzoska, Wolf (bis 31. Juli 2019)  
Eberhardt, Armin (bis 31. Juli 2019)  
Härle, Reinhard

Honold, Lara (ab 16. September 2019)  
Jung, Martin  
Kaufmann, Klaus  
Kohal, Thomas (bis 31. Juli 2019)  
Kraus, Leonhard  
Lapomarda, Giuseppe (ab 16. September 2019)  
Mangold, Bernd  
Mangold, Wolfgang (bis 31. Juli 2019)  
Oßwald, Josef (bis 31. Juli 2019)  
Salemi, Daniel (ab 16. September 2019)  
Schweizer, Bernhard  
Seibold, Jörg  
Straub, Erich (bis 31. Juli 2019)  
Strobl, Michael (ab 16. September 2019)  
Weber, Michael (ab 16. September 2019)

### **Bündnis 90/GRÜNE**

Bohnacker, Friedrich (bis 16. September 2019)  
Buck, Stephan (ab 16. September 2019)  
Dumlu, Masallah  
Dr. Egle, Bettina (ab 16. September 2019)  
Dr. Jungwirth, Robert  
Kneer, Pius (bis 31. Juli 2019)  
Dr. Köhl, Susanne (ab 16. September 2019)  
Mammel, Lutz (ab 16. September 2019)  
Prinzing, Marianne  
Riedlinger, Roland (bis 31. Juli 2019)  
Schaude, Axel (ab 16. September 2019)  
Scheffold, Angela (bis 31. Juli 2019)  
Steinestel, Gisela (ab 16. September 2019)  
Weber, Elena (ab 16. September 2019)  
Weith, Georg (ab 16. September 2019)  
Wucher, Susanne (bis 31. Juli 2019)

### **SPD**

Anhorn, Paul (bis 31. Juli 2019)  
Dorner, Klara  
Eh, Christopher  
Haas, Jürgen  
Kayser, Thomas  
Maier, Mathilde  
Späth, Lisa  
Strobel, Manfred

### **FDP**

Beckers, Karsten (ab 16. September 2019)  
Mella, Roberto (ab 16. September 2019)

### **AfD**

Prager, Marc Georg (ab 16. September 2019)

### Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts- jahres 2019 <sup>1)</sup>	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts- jahres 2019 (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge <sup>2)</sup>	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen <sup>3)</sup>	
EUR							
1	2	3	4	5 <sup>4)</sup>	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.888.218,26	165.811,72	0,00	0,00	0,00	144.849,66	2.909.180,32
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	130.661.649,33	14.992.559,47	92.893,83	0,00	0,00	5.428.780,88	140.132.534,09
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	66.044.400,47	58.334,52	2.933,34	0,00	0,00	2.362.673,39	63.737.128,26
2.3. Infrastrukturvermögen	42.475.157,34	1.155.593,47	65.515,61	4.147.373,35	0,00	1.517.755,26	46.194.853,29
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	205.686,96	27.247,63	0,00	0,00	0,00	103.662,92	129.271,67
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	307.952,75	3.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	311.352,75
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.078.115,07	2.129.332,02	7.505,89	494.712,29	0,00	1.080.880,27	6.613.773,22
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.150.513,26	652.051,52	16.938,99	-322,16	0,00	363.809,04	3.421.494,59
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13.399.823,48	10.966.600,31	0,00	-4.641.763,48	0,00	0,00	19.724.660,31
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	4.778.817,71	500,00	1.828,11	0,00	0,00	0,00	4.777.489,60
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.155.856,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.155.856,08
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.257.890,20	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.258.390,20
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	365.071,43	0,00	1.828,11	0,00	0,00	0,00	363.243,32
3.5. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>insgesamt</b>	<b>138.328.685,30</b>	<b>15.158.871,19</b>	<b>94.721,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.573.630,54</b>	<b>147.819.204,01</b>

<sup>1)</sup> entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

<sup>2)</sup> beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

<sup>3)</sup> einschl. außerordentliche Abschreibungen

<sup>4)</sup> In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)



Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres 2019 <sup>1)</sup>	zum 31.12. des Haus- haltsjahres 2019	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) <sup>5)</sup>
			bis zu 1 Jahr <sup>2)</sup>	über 1 bis 5 Jahre <sup>3)</sup>	mehr als 5 Jahre <sup>4)</sup>	
EUR						
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen	0,00	0,00				
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.686.000,00	1.362.000,00	227.000,00	908.000,00	227.000,00	-6.324.000,00
1.2.1 Bund	0,00	0,00				
1.2.2 Land	0,00	0,00				
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00				
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00				
1.2.5 Kreditinstitute	7.686.000,00	1.362.000,00	227.000,00	908.000,00	227.000,00	-6.324.000,00
1.2.6 sonstige Bereiche <sup>6)</sup>	0,00	0,00				
1.3 Kassenkredite	0,00	0,00				
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00				
<b>1. Gesamtschulden Kernhaushalt</b>	<b>7.686.000,00</b>	<b>1.362.000,00</b>	<b>227.000,00</b>	<b>908.000,00</b>	<b>227.000,00</b>	<b>-6.324.000,00</b>

nachrichtlich:

**Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung** (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)

2.1 Anleihen	0,00	0,00				
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00				
2.3 Kassenkredite	0,00	0,00				
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00				
<b>2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung**

3.1 Anleihen	0,00	0,00				
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.686.000,00	1.362.000,00	227.000,00	908.000,00	227.000,00	-6.324.000,00
3.3 Kassenkredite	0,00	0,00				
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00				
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	7.686.000,00	1.362.000,00	227.000,00	908.000,00	227.000,00	-6.324.000,00
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00				
<b>3. Konsolidierte Gesamtschulden</b>	<b>7.686.000,00</b>	<b>1.362.000,00</b>	<b>227.000,00</b>	<b>908.000,00</b>	<b>227.000,00</b>	<b>-6.324.000,00</b>

<sup>1)</sup> entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

<sup>2)</sup> Tilgungsraten im 1. Folgejahr

<sup>3)</sup> Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

<sup>4)</sup> Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

<sup>5)</sup> Spalte 3 minus Spalte 2

<sup>6)</sup> entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden.



## Übertragung von Haushaltsermächtigungen 2019

Maßnahme	Auftrag	Konto	Ansatz 2019	Übertragung 2018	Auszahlungen 2019	verfügbar	Übertragung
Neubau Gebäude Hauffstraße Ulm	711241027020	78710000	10.000.000,00 €	5.560.000,00 €	6.814.958,77 €	8.745.041,23 €	8.680.000,00 € Verpflichtung
Investitionszuschüsse an die KrankenhausGmbH Alb-Donau-Kreis	741200000110	78150000	7.040.000,00 €	4.540.000,00 €	6.390.000,00 €	5.190.000,00 €	1.305.000,00 € Verpflichtung
Radwege Bau	770001000480	78720000	800.000,00 €	0,00 €	80.518,47 €	719.481,53 €	400.000,00 € Verpflichtung
K7302 Albrecht-Berblinger-Straße Bau	773020000180	78720000	1.000.000,00 €	0,00 €	776.609,22 €	223.390,78 €	223.300,00 € Verpflichtung
K7336 OD Dächingen Bau	773360000280	78720000	0,00 €	108.000,00 €	0,00 €	108.000,00 €	108.000,00 € Verpflichtung
K7373/K7374 Kreisverkehrsplatz Dellm. GE	773730000118	78210000	20.000,00 €	0,00 €	74,16 €	19.925,84 €	19.900,00 € Verpflichtung
K7373/K7374 Kreisverkehrsplatz Dellm.Bau	773730000180	78720000	400.000,00 €	0,00 €	385.027,75 €	14.972,25 €	14.900,00 € Verpflichtung
K7408 OD Westerheim 2. BA Bau	774080000180	78720000	0,00 €	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	30.000,00 € Verpflichtung
K7409 OD Schmiechen GE	774090000218	78210000	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 € Verpflichtung
K7409 OD Schmiechen Bau	774090000280	78720000	0,00 €	550.000,00 €	375.000,00 €	175.000,00 €	175.000,00 € Verpflichtung
Vermögenserwerb Straßen	754000000101	78312000	527.000,00 €	300.000,00 €	510.698,90 €	316.301,10 €	120.000,00 € Verpflichtung
Deponie Litzholz, Baukosten	715730100020	78710000	0,00 €	35.000,00 €	13.136,18 €	21.863,82 €	1.000,00 € Verpflichtung
Deponie Unter Kaltenbuch, Neuer Deponieabschnitt	715740100180	78720000	1.850.000,00 €	257.000,00 €	1.105.826,76 €	1.001.173,24 €	1.050.000,00 € Verpflichtung
Deponie Roter Hau - Ehingen, Umwidmung/Neuer Einbauabschnitt	715750100180	78720000	0,00 €	220.000,00 €	93.758,77 €	126.241,23 €	40.000,00 € Verpflichtung
Neubeschaffung von 3 Abrollbehältern Atemschutz (AB-AS)	712600000101	78312000	536.000,00 €	0,00 €	0,00 €	536.000,00 €	536.000,00 € Verpflichtung
Investitionszuschuss für integrierte Feuerwehroleitstelle (ILS)	712600000301	78311000	13.000,00 €	225.800,00 €	0,00 €	238.800,00 €	238.800,00 € Verpflichtung
Erneuerung des Katastrophenschutz-Funkraumes	712800000101	78312000	27.000,00 €	0,00 €	0,00 €	27.000,00 €	27.000,00 € Verpflichtung
Erweiterung der Lernfabrik 4.0 - Gewerbliche Schule Ehingen	721300100201	78312002	250.000,00 €	0,00 €	4.425,28 €	245.574,72 €	245.500,00 € Verpflichtung
Investitionszuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen	755510000110	78170000	20.000,00 €	8.500,00 €	18.880,00 €	9.620,00 €	9.600,00 € Verpflichtung
<b>Summe</b>			<b>22.483.000,00 €</b>	<b>11.844.300,00 €</b>	<b>16.568.914,26 €</b>	<b>17.758.385,74 €</b>	<b>13.234.000,00 €</b>





## Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Finanzrechnung	
		2018	2019
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	33.235.436	38.202.304
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der/des Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) <sup>3)</sup>	20.023.350	31.292.826
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) <sup>3)</sup>	-14.110.647	-16.029.976
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) <sup>3)</sup>	-627.000	-10.324.000
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-318.835	324.316
<b>6</b>	<b>= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)</b>	<b>38.202.304</b>	<b>43.465.470</b>
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende <sup>4)</sup>	0	0
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0	0
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	5.000.000	9.000.000
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende <sup>5)</sup>	0	0
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0	0
<b>9</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>43.202.304</b>	<b>52.465.470</b>
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	12.989.400	13.234.000
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen <sup>6)</sup>	0	0
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0	0
<b>13</b>	<b>= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>30.212.904</b>	<b>39.231.470</b>
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden		
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	34.541.659	35.492.813
<b>16</b>	<b>= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>-4.328.755</b>	<b>3.738.657</b>
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	3.690.427	3.940.822

<sup>1)</sup> Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden

<sup>2)</sup> aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

<sup>3)</sup> Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.

<sup>4)</sup> entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -

<sup>5)</sup> Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

<sup>6)</sup> Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).



## Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl <sup>1)</sup>	Einheit	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>ERTRAGSLAGE</b>							
<b>1 ordentliches Ergebnis</b>							
absoluter Betrag	€	7.951.189	16.289.765	23.813.980	11.701.655	9.735.314	7.731.436
Betrag je Einwohner	€/EW	41	84	122	59	49	39
Aufwandsdeckungsgrad	%	103,85%	107,36%	111,01%	104,98%	103,99%	103,06%
<b>1.1 Steuerkraft - netto -</b>							
absoluter Betrag	€	54.259.776	55.792.338	60.124.960	58.585.699	58.608.400	59.768.470
Betrag je Einwohner	€/EW	281	288	307	298	296	300
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	26,29%	25,22%	27,80%	24,93%	24,03%	23,62%
<b>1.2 Betriebsergebnis - netto -</b>							
absoluter Betrag	€	46.308.587	39.502.573	36.310.980	46.884.044	48.873.087	52.037.034
Betrag je Einwohner	€/EW	240	204	186	238	247	261
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	22,44%	17,86%	16,79%	19,95%	20,04%	20,57%
<b>1.3 Personalaufwandsquote</b>							
	%	19,36%	19,33%	20,69%	19,64%	19,50%	19,35%
<b>2. Sonderergebnis</b>							
absoluter Betrag	€	54.575	42.583	-5.043	0	0	0
<b>3. Gesamtergebnis</b>							
absoluter Betrag	€	8.005.764	16.332.348	23.808.937	11.701.655	9.735.314	7.731.436
<b>FINANZLAGE</b>							
<b>4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
absoluter Betrag	€	11.719.609	20.023.350	31.292.826	17.576.213	19.592.927	18.021.958
Betrag je Einwohner	€/EW	61	103	160	89	99	90
<b>5. Mindestzahlungsmittelüberschuss</b>							
absoluter Betrag	€	627.000	627.000	627.000	227.000	227.000	227.000
<b>6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel</b>							
absoluter Betrag	€	11.092.609	19.396.350	30.665.826	17.349.213	19.365.927	17.794.958
Betrag je Einwohner	€/EW	57	100	157	88	98	89
<b>7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)</b>							
absoluter Betrag	€	3.464.361	3.690.427	3.940.822	4.030.691	4.267.282	4.420.058
<b>8. liquide Eigenmittel zum Jahresende <sup>2)</sup></b>							
absoluter Betrag	€	38.235.436	43.202.304	52.465.470	22.174.385	24.972.312	28.991.270
<b>KAPITALLAGE</b>							
<b>9. Eigenkapital</b>							
absoluter Betrag	€	116.430.488	132.762.835	156.954.760			
<b>9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)</b>							
absoluter Betrag	€	83.140.370	94.462.334	113.412.886			
<b>9.2 Eigenkapitalquote</b>							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	56,17%	59,80%	64,21%			
<b>9.3 Fremdkapitalquote</b>							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	43,83%	40,20%	35,79%			
<b>10. Anlagendeckung</b>							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	145,69%	149,71%	153,74%			
<b>11. Verschuldung</b>							
absoluter Betrag	€	8.313.000	7.686.000	1.362.000			
Betrag je Einwohner	€/EW	43	40	7			
<b>11.1 Nettoneuverschuldung</b>							
absoluter Betrag	€	-627.000	-627.000	-627.000	-227.000	-227.000	-227.000

<sup>1)</sup> Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums ([www.im.baden-wuerttemberg.de](http://www.im.baden-wuerttemberg.de)) bekannt gemacht.

<sup>2)</sup> vgl. Zeile 9 in Anlage 22